Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungs- und Verlagspostamt 6263 Fügen

Amtliche Mitteilung

Fügen aktuell

49. Ausgabe · September 2019

Informationsblatt der Gemeinde Fügen

In eigener Sache: Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang März und sie erscheint Ende März 2020.

Dies ist die letzte Ausgabe im heurigen Jahr, da ja, wie alljährlich Ende November der „Fügener Weihnachtsbote“ erscheinen wird. Ein herzliches Dankeschön den Inserenten für ihre Unterstützung und allen jenen, die durch Beiträge die Ausgaben mit Leben erfüllten!

Aus dem Inhalt:

Vorwort des Bürgermeisters 3
Aus dem Gemeindeamt 4–9
Amtliche Mitteilungen 10–13
Rund um den Kirchturm 14–19
Wirtschaft und Tourismus 20–23
Schule und Beruf 24–35
Kunst und Kultur 36–38
Institutionen und Vereine 39–51
Fügener Bürger feiern 52–54

Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58, Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewerbeweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: simone@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informiert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bezeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Information zur Bereitstellung der Unterlagen:
Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an **fuegen-aktuell@fuegen.at**. Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang März 2020
Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende März erscheinen!

Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf **www.fuegen.at**
und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter **http://www.fuegen.at/?send_event**

Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,

ein wahrlicher Jahrhundert-Sommer liegt hinter uns. Ich hoffe, ihr konntet die angenehme Zeit für erholsame Momente im Kreise eurer Liebsten nutzen und seid gut in den Herbst gestartet. Speziell unseren Jungen darf ich an dieser Stelle einen guten Start in das neue Schuljahr wünschen. Bei dieser Gelegenheit freue ich mich, bekannt geben zu dürfen, dass wir ab 2020 am Schulstandort Fügen 2 Sozialarbeiter beschäftigen werden, die in Zukunft den Schülern aber auch den Eltern als professionelle Begleiter und Berater in außerschulischen Angelegenheiten zur Verfügung stehen werden. Die Probleme und Sorgen der Jugendlichen sind in Zeiten wie diesen teilweise völlig neue – mit dieser Maßnahme wollen wir den Familien eine Anlaufstelle bieten, die mit ihnen gemeinsam Lösungen erarbeiten kann.

Besonders erfreulich ist auch, dass die Bauvorhaben im Ort zügig voranschreiten. Wie ihr tagtäglich mitbekommt, wird gerade im Schloss auf Hochtouren an der neuen Tiefgarage und dem neuen Schlosspark gearbeitet. Die Baustelle läuft im Großen und Ganzen nach Plan. Wenn es hin und wieder zu Beeinträchtigungen oder Störungen kommt, bitte ich um euer Verständnis. Bei Baustellen dieser Größenordnung ist das leider nicht völlig vermeidbar. Alles in allem gelingt uns mit dieser Maßnahme

aber ein erster wichtiger Schritt hin zu mehr Belebung im Dorf – in den nächsten Jahren werden noch einige weitere folgen.

Wir ihr bereits sehen konntet, sind auch die Arbeiten an den neuen Gehsteigen bereits angelaufen. Dass wir dieses leidige Thema nun endlich besiegeln konnten, freut mich sehr. Damit gelingt uns ein großer, wichtiger Schritt in Punkto Verkehrssicherheit im Ort.

Ein anderes Thema, das uns über die Sommermonate intensiv beschäftigt hat, ist die Pflegesituation. Wir alle wissen, dass die Frage, wie wir den langfristigen Pflegebedarf abdecken können, eine ganz zentrale Zukunftsfrage sein wird. Um uns in der Region in dieser Frage zukunftsfit aufzustellen, haben wir uns entschieden, die Kräfte und Möglichkeiten zu bündeln, um unser Angebot noch besser und maßgeschneiderter für Pflegebedürftige im Ort zu machen. Deshalb haben wir den Sozialsprengel und das Altenheim organisatorisch zusammengelegt. Das ermöglicht uns, zukünftig alle Pflegeangebote aus einer Hand anbieten zu können. Wer Pflegebedarf hat – welcher Art auch immer – hat zukünftig eine zentrale Anlaufstelle, die einen maßgeschneiderten Pflegeplan anbieten wird.

Abschließend darf ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für ihre stets verlässliche und gute Arbeit im Sinne unserer Bevölkerung bedanken. Speziell hervorheben darf ich an dieser Stelle den engagierten und liebevollen Einsatz unserer Pädagoginnen vor allem auch im Zuge der Sommerbetreuung in den letzten Wochen. Das Wohl der Kinder und die Zusammenarbeit mit der Elternschaft hat in unseren Häusern stets oberste Priorität – für diese verantwortungsbewusste und wertvolle Arbeit im Sinne unserer Gesellschaft bedanke ich mich herzlichst.

Euch allen wünsche ich nun einen schönen, eindrucksreichen Herbst. Wenn ich euch irgendwann – in welcher Form auch immer – helfen und zur Seite stehen kann, ich bin jederzeit für euch erreichbar.

Mit den besten Wünschen
euer Bürgermeister
LA Mag. Dominik Mainusch

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Baustart für drei neue, wichtige Gehsteige im Ort

„Was lange währt, wird endlich gut“.

Seit etlichen Jahren beschäftigt uns das Thema Gehsteige speziell im Bereich der Sennereistraße und der Landesstraße. Wie dringend diese Gehsteige gebraucht werden, kann man jeden Tag beobachten, wenn Fußgänger auf der Fahrbahn unterwegs sein müssen und stets einer Verkehrsgefährdung ausgesetzt sind.

Nun konnte endgültig eine Einigung mit dem Grundeigentümer erzielt werden. Wie ihr bereits mitbekommen habt, laufen auch die Umsetzungsarbeiten bereits auf Hochtouren. Mit einer Breite von 1,5m werden die Gehsteige für Fußgänger nun auch wirklich angenehm nutzbar.

Ich freue mich sehr, dass wir mit diesen Maßnahmen eine wirkliche Verbesserung für Fußgänger und Autofahrer schaffen können.

Information zur Baumfällung L49

Wie bereits bekannt ist, ist es uns erfreulicherweise gelungen die leidige Gehsteigthematik auch entlang der L49 Richtung Spieljochbahn zu lösen. Die Bauarbeiten für den 1,5m breiten Gehsteig sind bereits voll im Gange.

Zu unser aller Bedauern mussten wir leider feststellen, dass die Baumniesche im Bereich des Rastplatzls in dieser Form aus mehreren Gründen nicht bestehen bleiben kann. 3 Bäume lagen derart ungünstig, dass der Gehsteig in diesem Bereich so verkleinert werden hätte müssen, dass er seinen Sinn verloren hätte. Noch viel bedauerlicher war allerdings, dass im Zuge dieser Arbeiten bei nahezu allen Bäumen massive Beschädigungen, Fäule und Ähnliches festgestellt wurden. Eine fachmännische Beurteilung kam zum Ergebnis, dass die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gewährleistet werden kann und die befallenen Bäume in diesem Zuge zu entfernen sind.

Unumstritten handelt sich bei dieser Maßnahme aber schon um einen großen Eingriff in die Natur, den wir alle sehr bedauern. Ich habe aber bereits angeordnet, dass nach der Errichtung der Gehsteige eine Renaturierung des Rastplatzls passieren wird und vor allem auch wieder neue Bäume gepflanzt werden müssen.

Ich bitte um Verständnis für diese Maßnahme.

Zwei Schulsozialarbeiter an Fügener Schulen ab 2020

SCHUSO
Schulsozialarbeit Tirol
offen-freiwillig-vertraulich

Die schnelllebige, digitalisierte moderne Welt hält nicht nur Positives für uns bereit. Tagtäglich überhäufen uns Informationen aus aller Welt. Oftmals fällt es uns schwer, das alles auch ordentlich zu verarbeiten.

Neue Zeiten schaffen auch neue Bedürfnisse und werfen neue Fragen und Probleme auf. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir gerade bei der jungen Generation auch ein Bewusstsein für die Werte und Wichtigkeiten in und für unsere Gesellschaft schaffen – und ihnen auch eine professionelle Begleitung und Anlaufstelle für ihre Sorgen und Probleme bieten.

Deshalb haben wir uns – gemeinsam mit den Gemeinden des Schulsprengels – dazu entschieden, ab 2020 am Schulstandort Fügen 2 Sozialarbeiter zu beschäftigen, die während des gesamten Schulbetriebes vor Ort sind und die Schülerinnen und Schüler in allen Lebensfragen, die sich in außerschulischen, privaten Angelegenheiten ergeben, beraten und betreuen.

Wir sehen diese Maßnahme als einen Service sowohl für die Jugendlichen aber auch für die Eltern. Ganz egal um welche Problemstellung es sich handelt, die beiden Sozialarbeiter werden stets mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, diese Einrichtung zu etablieren. Wir hoffen, unseren Familien damit eine echte Hilfestellung anbieten zu können.

Altersheim und Sozialsprengel fusionieren Alles unter einem Dach – Versorgungsqualität erhöhen, Synergien nutzen, Heimpflege aufwerten

Die langfristige Absicherung der Pflegequalität ist eine der großen Zukunftsfragen. Die Bevölkerungspyramide zeigt: einerseits werden die Menschen erfreulicherweise immer älter, andererseits steigt auch ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung laufend. Damit einher geht auch ein deutlicher Anstieg des langfristigen Pflegebedarfs. Insofern wird es notwendig sein, Konzepte zu erarbeiten, die den zukünftigen Anforderungen an die Pflegeeinrichtungen auch gerecht werden können.

Durch diese Fusion wollen wir Synergieeffekte nutzen und das Pflegeangebot weiter ausbauen und auf die Bedürfnisse der Menschen besser zuschneiden.

Durch die Aufwertung der mobilen Pflege wollen wir insbesondere die Pflege in den eigenen 4 Wänden attraktiver und einfacher machen.

Einerseits wird die Einrichtung personell flexibler, was gerade in Zeiten eines echten Personalmangels in der Pflege doppelt wichtig ist.

Andererseits verfügt das Altersheim über eine hervorragende Logistik, die zukünftig auch dem mobilen Dienst zugutekommen soll. Wir kaufen im Heim nahezu alle Pflegeutensilien in großen Mengen ein und haben sie durchgehend lagernd. Zukünftig kann der Klient zuhause, ebenso darauf zugreifen, wie der Bewohner im Heim - dasselbe gilt für Heilbehelfe.

Durch das enge Abstimmen zwischen stationärem und mobilem Bereich wird zudem die langfristige Planbarkeit von stationären Einheiten besser.

Wenn alles aus einer Hand kommt, kennen wir die Situation im mobilen Bereich exakter, können das individuelle Betreuungsangebot für die Klienten besser formen und im stationären Bereich genauer planen.

Es ist unterm Strich eine Maßnahme zur Verbesserung der Pflegestruktur in der Region, die es uns ermöglicht, unsere Arbeit in der Pflege effizienter zu machen und gleichzeitig eine deutliche Qualitätsverbesserung allen Bereichen bringen wird.

Wichtig ist mir aber zu betonen, dass die Mitarbeiter des Sozialsprengels und auch die zahlreichen Ehrenamtlichen auch bisher schon hervorragende Arbeit geleistet haben. Dafür gilt an dieser Stelle auch einmal ein Dankeschön – wir wissen, dass diese Tätigkeit für unsere Mitarbeiter eine durchaus fordernde ist. Durch die neue Struktur soll diese Arbeit noch effizienter werden.

Nachdem alle notwendigen Beschlüsse gefasst sind und die Fusion auf Schiene ist, wird sich nun bis Ende des Jahres eine Steuerungsgruppe mit der konkreten Ausgestaltung der neuen Organisation beschäftigen. Mit 1.1.2020 werden dann die neuen „Sozialen Dienste Vorderes Zillertal“ ihre Arbeit aufnehmen.

Wir gratulieren unserer Karin mit Team herzlich zur Neueröffnung ihres Geschäftslokales.

Das neue „Magazin“ ist eine Aufwertung für unser Zentrum und erfreut sich auch in der Bevölkerung großer Beliebtheit. **Wir wünschen herzlich alles Gute und viel Erfolg.**

Bildungsinfo Tirol

Sehr geehrte Damen und Herren,

die bildungsinfo-tirol bietet auch im Bezirk Schwaz ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu allen Themen rund um Bildung und Beruf an.

Es richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen oder müssen. Die Themen Bildung und Lebenslanges Lernen sind für eine positive und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes entscheidend. Denn die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Somit kann die bildungsinfo-tirol auch die BürgerInnen Ihrer Gemeinde dabei unterstützen, gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Wir bitten Sie um die Aufnahme der angehängten Inserate in ihre Gemeindezeitung und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Vielleicht gibt es alternativ die Möglichkeit, auf Ihrer Homepage auf unser Angebot zu verlinken: www.bildungsinfo-tirol.at

Die bildungsinfo-tirol wird aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol ist kostenfrei und richtet sich an alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol im Bezirk Schwaz:

Wann? jeden 2. Mittwoch (14-tägig), 09:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Wo? Arbeiterkammer Schwaz, Münchner Straße 20, 6130 Schwaz

Wer? Mag. Ursula Rieder-Feldner (ursula.rieder-feldner@amg-tirol.at)

Terminvergabe und Nähere Infos:
0512 / 56 27 91-40
bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at
www.facebook.com/bildungsinfo

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Philipp Seirer-Baumgartner
Bereichsleitung Bildungs- und Berufsberatung

bildungsinfo tirol

Bürgerinformation – Inspektionsmaßnahmen in Kanälen und Schächten

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

um sämtliche bestehenden Kanäle, Schächte und Bauwerke der Gemeindekanalisation Fügen vollständig zu erfassen und deren aktuellen Zustand feststellen zu können, hat sich die Gemeinde Fügen dazu entschlossen, in den nächsten 3 Jahren ein sogenanntes digitales Leitungsinformationssystem über die gesamte Ortskanalisation Fügen zu erstellen.

Die Kanäle und Schächte werden dabei mittels fahrbaren Kameras inspiziert und hinsichtlich vorhandener Schäden bzw. Mängel überprüft. Dazu wurde die Firma RTi Austria GmbH von der Gemeinde Fügen mit der Durchführung der erforderlichen Inspektionsmaßnahmen beauftragt.

Zwischen Anfang September und Ende November 2019 finden daher Inspektionsmaßnahmen in den Ortsteilen Kapfing, Kleinboden und Fügen Süd (Bereich Schwimmbad sowie Wohngebiete entlang Pankrazbergstraße) statt.

Während der Durchführung dieser Maßnahmen kann es auf den Gemeindestraßen mitunter zu kleineren Verkehrsbeeinträchtigungen und kurzen Wartezeiten kommen. Um eine lückenlosen Inspektion und vollständige Erfassung aller vorhandenen Anlagenteile zu ermöglichen, müssen die Mitarbeiter der Fa. RTi darüber hinaus auch die bestehenden Schächte der öffentlichen Kanalisation auf privaten Grundstücken öffnen. Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer daher, den Mitarbeitern einen problemlosen Zugang zum Grundstück sowie zu den betroffenen Schächten zu ermöglichen.

In den Jahren 2020 und 2021 werden die Maßnahmen in den Ortsteilen Marienberg, Haidach, Fügen Ortszentrum, Gagering fortgesetzt. Über den genauen Ausführungszeitraum werden Sie rechtzeitig informiert.

Für genauere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das technisches Bauamt: +43 676 834 458 31

Wir danken für Ihr Verständnis!

DAS IST DIE GEM2GO APP

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Informationen über alle Gemeinden in Österreich sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar. Das bietet dir Gem2Go:

- Alle Gemeinden Österreichs in einer App
- Idealer mobiler Bürgerservice
- Einzigartiges Design und einfache Bedienung
- Stetige Weiterentwicklung und Updates
- Tipps und Tricks mit unserer Facebook-Seite

Jetzt Facebook-Fan werden:
Find us on

ALLE INFOS IN DEINER TASCHE

Du willst wissen was sich in deiner oder den umliegenden Gemeinden tut? Wo du einkaufen, essen oder übernachten kannst? Wann der Müll abgeholt wird? Dann bist du mit Gem2Go und seinen tollen Funktionen bestens bedient.

ALLE SERVICES
Alle Services aus erster Hand. Alle Informationen rund um deine Gemeinde mit Gem2Go!

ALLE TERMINE
Mit dem Kalender in Gem2Go hast du eine Übersicht über Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen!

ALLE PLATTFORMEN
Gem2Go ist auf den gängigsten Plattformen verfügbar. So dürfen sich iOS, Android und Windows-Benutzer über idealen mobilen Bürgerservice freuen!

STETS ERINNERT
Mit der integrierten Push-Funktion kannst du dich an sämtliche Termine erinnern lassen!

EINE APP FÜR ALLE
Eine App für alle Gemeinden Österreichs. Erstmals sind alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint!

GEM2GO – DIE OFFIZIELLE AMTSWEG.GV.AT APP

Mobile Government für Städte und Gemeinden in Österreich. Mit Gem2Go kannst du ab sofort sämtliche Online-Formulare von amtsweg.gv.at auch in der App abrufen. Einfach die Online-Formulare Funktion deiner Gemeinde aufrufen und schon kannst du das ausgewählte Formular direkt ausfüllen oder herunterladen. Mobile Government nach Maß mit Gem2Go!

Ein Service von

amtsweg.gv.at
Der kommunale E-Formularservice

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

schwaz.net: der Internet-Provider aus Ihrem Bezirk – erfahren und zuverlässig!

Die Stadtwerke Schwaz sind Pioniere in der Stromproduktion, schon vor 120 Jahren nahm das Kraftwerk am Vomperbach seinen Betrieb auf. Fortschrittlich war vor rund 20 Jahren auch die Entscheidung, sich mit dem Thema Glasfaser und Internet zu beschäftigen. So bauten die Stadtwerke sukzessive ihr LWL-Netz aus und sind seit 2004 als Internet-Provider schwaz.net in Schwaz und Umgebung tätig, 2012 kam Fernsehen dazu.

Von der langjährigen Erfahrung und der Zuverlässigkeit der Stadtwerke Schwaz profitieren inzwischen schon Tausende Kunden in Schwaz, Vomp, Pill, Terfens, Stans und Gallzein. Der Internet-Provider schwaz.net bietet seine Dienste für Privat und Business seit Sommer 2018 auch im Zillertal von Strass bis Kaltenbach an.

Mit dem Glasfasernetz der Gemeinde Fügen und einem Anschluss von schwaz.net haben Sie Zugang zu ultraschnellem Internet und modernem Digital-TV. Darüber hinaus eröffnet dieser Anschluss auch optimale Telefonverbindungen in alle Netze. Drei innovative Produkte, die heutzutage einfach zusammengehören.

Derzeit surfen alle schwaz.net-Neukunden die ersten drei Monate gratis und das mit einer Geschwindigkeit von bis zu 500 Mbit/s im Download und 90 Mbit/s im Upload, denn schwaz.net hat bei allen Internet- und TV-Kombi-Produkten die Down- und Uploadgeschwindigkeit erheblich nachgebessert. In der Gemeinde Fügen verrechnet schwaz.net zudem keine Aktivierungs- und Anschlussentgelte.

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da!
Tel. 05242 6970, info@stadtwerkeschwaz.at
www.schwaz.net

oder kontaktieren Sie unseren Vor-Ort-Partner edv-gruber, Tel. 0699 10300167, office@edv-gruber.at

schwaz.net
FERNSEHEN | INTERNET | TELEFON

Zuhause die Welt entdecken

Als Gastfamilie ein internationales Familienmitglied erhalten

Die gemeinnützige Schüleraustauschorganisation YFU Austria empfängt jedes Schulsemester AustauschschülerInnen aus aller Welt in Österreich, die für ein Semester oder Jahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen. YFU Austria ist immer wieder auf der Suche nach weltoffenen österreichischen Familien, die sich vorstellen können, einem Gastkind Tür und Herz zu öffnen. Da viele der Kinder angeben, im Austauschjahr Schifahren (lernen) zu wollen, freut sich der Verein ganz besonders über Tiroler Gastfamilien.

Grundsätzlich ist übrigens jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!

Alle Infos zu den YFU Schüleraustausch-Programmen sowie Bestellmöglichkeit der kostenlosen Gastfamilien-Infomappe unter www.yfu.at

Kontakt: YFU Austria – Interkultureller Austausch | Tel. +43 1 890 15 06 info@yfu.at | www.yfu.at

Altholz: Richtig entsorgen für bestmögliche Verwertung – Information der ATM für BürgerInnen

Holzabfälle richtig zu trennen ist die Grundlage für eine ressourcenschonende Verwertung. Seit Anfang 2019 gelten dafür neue gesetzliche Bestimmungen.

Stofflich verwertbare Holzabfälle gehören in den Altholz-Container am Recyclinghof Fügen / Fügenberg / Hart. Bei richtiger Trennung können sie beispielsweise zu neuen Spanplatten verarbeitet werden. Stofflich verwertbar sind:

- Unbehandeltes Holz
- Holzmöbel (ohne Polsterung!)
- Leimholz
- OSB-Platten
- Paletten
- Lose verlegte Parkettböden
- Schaltafeln
- Spanplatten

Andere Holzabfälle gehören in den Sperrmüll-Container und werden so einer thermischen Verwertung zugeführt, zum Beispiel: Polstermöbel und andere Verbundmaterialien (d.h.: Holzteil ist mit anderen Stoffen fest verbunden), imprägniertes Holz, Laminat, Multiplex-, Siebdruck-, Holzfaserdämm- oder MDF-Platten. Auch Türen und Fenster (mit Stock) gehören zum Sperrmüll! Grund dafür sind meist die Materialeigenschaften wie die Länge der Holzfasern, Imprägnierung oder Holzanteil. **Auch für Holzabfälle gilt:** Am Recyclinghof Fügen / Fügenberg / Hart werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen! Großmengen sind über ein gewerbliches Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Umwelt-Tipp: Noch umweltfreundlicher ist es, Gegenstände wiederzuverwenden. Zum Beispiel können gebrauchte Möbel oft noch jemandem Freude machen. Für gut erhaltene Stücke sind Secondhand-Läden, Flohmärkte oder Onlinebörsen eine ressourcenschonende Alternative zum Altholz- oder Sperrmüllcontainer!

ELEKTROTECHNIK SCHOBER
6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at
PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

Novelle der Tiroler Bauordnung

Mit Sommer 2019 wurde eine Änderung der Tiroler Bauordnung beschlossen, welche mit 01.01.2020 in Kraft tritt. In dieser Novelle wurden einige Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen.

Unter anderem wurden gem. § 1 Abs 3 lit n TBO 2018 mobile offene Schwimmbecken mit einem Füllungsvermögen von höchstens 10.000 Litern vom Geltungsbereich der Tiroler Bauordnung ausgenommen.

Hinsichtlich der Verfahrensart im Bauverfahren sind mobile offene Schwimmbecken, soweit diese nicht nach § 1 Abs 3 lit n überhaupt vom Geltungsbereich der Bauordnung ausgenommen wurden, nunmehr nur noch anzeigepflichtig.

Ebenfalls eine enorme Verfahrenserleichterung wurde dadurch erreicht, dass die Errichtung und Änderung von Carports bis zu einer Grundfläche von 15 m², von Containern bis zu einem Volumen von 30 m³, welche ausschließlich dem Schutz von Sachen oder Tieren dienen, sowie Parkplätze bis zu einer Fläche von 200 m² ebenfalls zukünftig nicht mehr einer Baubewilligung bedürfen, sondern mittels Bauanzeige erledigt werden können.

Für baurechtliche und raumordnungsrechtliche Fragen und Auskünfte steht das Bauamt der Gemeinde Fügen während der Amtsstunden zur Verfügung.

Bauamt Fügen: +4367683445831

Es lebe die Vielfalt, das Design und die Kreativität.

FLIESEN- UND OFENBAU
Gruber Ges.m.b.H.
6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6
Telefon 05288/63350 • FaxDW: 20
info@fliesen-ofenbau-gruber.at
www.fliesen-ofenbau-gruber.at

Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2019/2020

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2019/2020 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- **€ 910,00** pro Monat für allein stehende Personen
- **€ 1.380,00** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- **€ 230,00** pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
  € 160,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **€ 500,00** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- **€ 340,00** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.
Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 250,00 pro Haushalt.**

Gemeindeamt: Fügen

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

„Bedingungsloses Grundeinkommen"

Aufgrund der am 27. Mai 2019 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 18. November 2019,
bis (einschließlich) Montag, 25. November 2019,

in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Oktober 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Gemeinde Fügen, Meldeamt, Hauptstraße 58, 6263 Fügen

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	18. November 2019, von	07:00	bis 20:00	Uhr,
Dienstag,	19. November 2019, von	07:00	bis 17:00	Uhr,
Mittwoch,	20. November 2019, von	07:00	bis 17:00	Uhr,
Donnerstag,	21. November 2019, von	07:00	bis 17:00	Uhr,
Freitag,	22. November 2019, von	07:00	bis 16:00	Uhr,
Samstag,	23. November 2019, von	08:00	bis 12:00	Uhr,
Sonntag,	24. November 2019, geschlossen,			
Montag,	25. November 2019, von	07:00	bis 20.00	Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. November 2019), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:
angeschlagen am: 17.06.2019
abgenommen am: 26.11.2019

Für den Bürgermeister:

GEMEINDEAMT FÜGEN | 6263 Fügen | Hauptstraße 58 | Bezirk Schwaz
Telefon: 05288/ 622 75 - 0 |Umwelt Info: 0676/ 834 458 42| E-Mail:
umwelt@fuegen.tirol.gv.at

Betreff: Abholung und Entsorgung von Balkonblumen in Fügen / Sonstige Information

Sehr geehrte(n) GemeindebürgerInnen!

Der Blumenschmuck gehört zu den traditionsreichen Elementen in unserem Dorf. Es ist eine unschätzbare Arbeit, die unzähligen Blumen auf den Balkonen zu pflegen und so unser Dorf auf typische Weise zu schmücken. Als Dankeschön für die Gestaltung und Verschönerung des Ortsbildes bietet die Gemeinde Fügen eine kostenlose Abholung und Entsorgung an:

Abholtermine: **Mittwoch, der 25. September 2019**
Mittwoch, der 09. Oktober 2019

Ab 8.00 Uhr sind die Blumentöpfe und Blumentröge am Straßenrand zur Entleerung bereitzustellen. **Baum- und Strauchschnitt wird nicht mitgenommen!**

Die Abgabe von Balkonblumen am ***Recyclinghof im Zeitraum vom 09. September 2019 bis 16. November 2019*** *ist kostenlos. Bei größeren Mengen bitten wir um Terminvereinbarung unter der Nummer 0676 / 834 45 840.*

Sonstige Information / Hinweis: Wir bitten Sie um Berücksichtigung!

> Ein Auftrag an die Grundeigentümer: Bäume, Sträucher, Hecken u.dgl. entlang der Gehsteige – Gemeindestraßen sind zurückzuschneiden. Bei Einfahrten und Kreuzungen sind entsprechende Sichtweiten freizuhalten. Diese vorbeugende Maßnahme dient primär der Verkehrssicherheit. **Zusätzlich ist dies eine Anforderung von diversen Auftragnehmern der Gemeinde (wie zB.: der öffentlichen Müllabfuhr)** und es steht diesen frei hier bei Nichteinhaltung diverse Straßen ggf. nicht zu befahren!

> Die Ablagerung / Entsorgung von Strukturmaterial, Biomüll, Bauschutt und Sonstigem über oder entlang der Fügener Bäche / Uferschutzböschung ist verboten.

Im Jahr 2019 sind bisher keine Meldungen zu Bachverschmutzungen, welche das Gemeindegebiet von Fügen betreffen, eingegangen. Wir möchten uns deshalb für Ihre Unterstützung und ordnungsgemäße Entsorgung bedanken. Um dies auch zukünftig aufrecht zu erhalten sind wir immer auch auf die Unterstützung der BürgerInnen angewiesen. Bitte melden Sie daher auch zukünftig etwaige Verursacher der Gemeinde.

Der Bürgermeister
Mag. Dominik Mainusch e.h.

Umweltberater der Gemeinde
Ing. Manfred Schwaiger

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Jungschar Fügen – sei dabei!

Das Wort „Jungschar“ kennen die meisten aus ihrer eigenen Kindheit.

So war auch ich ein Jungscharkind vor ca. 12 Jahren... Heute habe ich die Ehre, Gruppenleiterin einer solchen Jungschargruppe hier in Fügen zu sein. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Wort „Jungschar“? Und wie „jung“ darf oder muss man sein, um mitmachen zu können?

Bei uns in Fügen kann grundsätzlich jeder Junge und jedes Mädchen nach der Erstkommunion zur Jungschar kommen. Dabei beruht das Ganze auf Freiwilligkeit und alle 2 Wochen findet jeweils die Gruppenstunde im Widum statt. Dadurch ergibt sich eine angenehme Routine, wo den Kindern genug Freiraum gelassen wird, und dennoch ausreichend Zeit in interessante Aktivitäten investiert wird. Zu einer Gruppenstunde gehört hauptsächlich das MITEINANDER sein. Kinder sind heutzutage oft sehr eingespannt, sind in Vereinen tätig, spielen ein Musikinstrument oder haben regelmäßig irgendein Training. Bei der Jungschar stehen SPIEL und SPASS an erster Stelle. Wenn die Kids Freitag nachmittags um 15:00 im Widum eintrudeln, dann gibt es kein straffes Programm – vielmehr wird je nach Lust und Laune entweder gebastelt, es werden Gemeinschaftsspiele gespielt oder wenn das Wetter passt, verbringen wir die Nachmittage auch gerne im Garten hinter dem Widum.

Im Fokus steht ganz besonders: durch gemeinsame Erlebnisse Beziehungen zu anderen Kindern aufbauen. Es ist nämlich oft ein bunt durcheinander gewürfelter Haufen – wo Kinder verschiedenster Altersklassen zu einer eigenen „Jungschargruppe“ zusammenwachsen.

Für mich persönlich stellte sich diese Tatsache ganz eindeutig bei der letztjährigen Kindermette 2018 unter Beweis. Voller Begeisterung und mit einer großen Fantasie bereiteten die Jungscharkinder die komplette Kindermette vor. Angefangen vom Ideen sammeln für die Weihnachtsgeschichte, bis hin zur musikalischen Gestaltung brachten sich alle zu 100% ein.

So entstand aus einer Gruppe unterschiedlicher Jungs und Mädchen aus unterschiedlichen Schulstufen eine tolle Aufführung in der Kirche, die auch andere Kinder ermutigen soll, ruhig mit zu machen. Durch die Jungschartreffen sollte nämlich auch der biblische Aspekt den Jüngsten unserer Gemeinde übermittelt werden, um auf spielerische Art und Weise eine Beziehung zu Gott und zur Kirche aufzubauen. So ist auch die Jungschar durch ihre Mithilfe regelmäßig in den kirchlichen Alltag integriert, wie z.B. durch das Verkaufen selbstgebastelter Sachen am Adventbazar.

Das ganze Schuljahr über finden regelmäßig Jungschartreffen statt, (Freitags von 15:00 – 17:00 Uhr). Die Türen stehen allen Jungs und Mädchen offen. Sie können Mitglied einer aktiven Jugendgruppe werden, die ein wichtiger Teil der Pfarrgemeinde ist.

Sandra Bruza

Aufbahrungen in unserer Friedhofskapelle

Pfarrer Gerst konnte in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der beiden Gemeinden und auch durch freiwillige Spender, eine Grundausstattung für die Aufbahrung unserer Verstorbenen, in der Friedhofskapelle anschaffen. So können die Hinterbliebenen, auf deren Wunsch, diese Sachen für die Aufbahrung ihres Verstorbenen kostenlos verwenden.

Es stehen ab sofort folgende Gegenstände zur Verfügung, welche dann nicht mehr zahlungspflichtig vom Bestatter gemietet werden müssen:

- 2 Sargwagen mit Rädern und 1 Sargbahre
- 1 Urnenständer mit Kerzenleuchtern
- 6 elektrische Leuchter
- 6 bzw. 8 Kunstbäumchen
- 4 Holzsäulen für je 1 Foto bzw. 1 große Kerze
- 2 Ständer für Parten
- 2 Weihwasserbehälter
- Kranzständer

Der Blumenschmuck liegt ohnehin im Ermessen der Hinterbliebenen, ebenso ob ein Verweis für Spenden auf die Parte kommen soll.

Bei einem Requiem in der Pfarrkirche wird der Sarg mit Sarggesteck und den Kerzen vor den Altar gestellt. Wenn die Hinterbliebenen es möchten, verwendet die Mesnerin, vor der Beerdigung, Blumengestecke aus der Friedhofskapelle für den Altarschmuck beim Requiem. Kränze, andere Gestecke und dergleichen kommen nicht in die Kirche, diese verbleiben vorerst in der Friedhofskapelle und kommen dann auf den Bestattungsort.

Generell werden die Teilnehmer an den Sterberosenkränzen ersucht, sich in einer Reihe vor der Friedhofskapelle anzustellen und nicht von allen Seiten hinein zu drängen. Das funktioniert in anderen Gemeinden sehr gut und so viel Zeit sollte man für den Verstorbenen, für welchen man gerade noch gebetet hat, schon aufbringen. Auch bei den Beerdigungen lassen wir die Angehörigen bitte in Ruhe mit dem Verstorbenen aus der Kirche ausziehen, bevor wir aus den Bänken gehen! Danke!

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Wallfahrtskirche zum Hl. Pankratius in Fügen – Außenrenovierung

Bericht des Restaurators Gebhard Ganglberger aus Umhausen – zuständig für Fassade Turm und gesamtes Kirchenschiff:

Gotischer Bau mit Nordturm Urk. 1338, heutiger Bau aus 2 Phasen: Chor und 3jochiges Langhaus von 1494-97. 1520-22 Langhaus nach Westen um 2 Joche verlängert, Fresko Westfassade Kreuzigung 1520-22.

Von der Erstfassung sind noch Reste einer roten Quaderung an den Ecken und rote Traufgesimse nachweisbar. Die nächste Fassung stammt von der Verlängerung des Langhauses mit den gepunkteten Quadern. Dann folgt eine barocke Fassung, die wir nun wieder restauriert haben. Später erhielt die Kirchenfassade noch weitere Fassungen, die aber nur noch in Resten nachweisbar sind.

Die Fassade besitzt noch den bauzeitlichen Verputz, der in hervorragender Qualität die letzten 400-500 Jahre überstanden hat. Die in den 1990er Jahren durchgeführte letzte Restaurierung orientierte sich am Bestand und die Fassaden wurden in Kalktechnik gefärbelt. Diese wurde auch dieses Mal wieder durchgeführt, die Flächen in Kalk repariert und nach Befund gefärbelt. Die gelb-rote Architekturmalerei wurde teilweise erneuert wie auch an den geschützten Stellen lediglich retuschiert. Dieses Kalksystem ist hervorragend reparierfähig und hat sich über Jahrhunderte bewährt. Die einzelnen Arbeitsschritte waren: Abnahme salzbelasteter Sockelputze, Reinigung der Fassade, Abnahme u. Behandlung von Mikroorganismen, Putzausbesserungen, Neuputz des Sockels mit Kalkputz, fünfmaliges Streichen der Fassade mit reiner Kalkfarbe.

Ein weiterer Arbeitsschritt war die Restaurierung des Freskos an der Westfassade. Dieses zeigt bereits mehrere unterschiedliche Restaurierungen, die sich aber sehr gut halten. Mit der Abnahme einiger Übermalungen und diverser kleiner Kittungen wie Retuschen wurde die Oberfläche gereinigt und konserviert. Mit der Anpassung und Renovierung des südseitigen Stiegenaufgangs wurden die Arbeiten abgeschlossen. Wir wünschen der Bevölkerung von Fügen und Fügenberg viel Freude mit ihrer neu renovierten Kirche St. Pankraz.

Die Pfarre bedankt sich bei Gebhard Ganglberger und seinem Team für eine hervorragende Arbeit, welche wir ja bereits von der Fassadenrenovierung am Widum kannten!

Gerüstebau Schiestl hat dafür gesorgt, dass Gebhard Ganglberger und sein Team auch überall hingekommen sind.

Wie alles begann

Im Jahr 2017 stellte Hannes Mauracher, Gemeindeangestellter in Fügenberg, fest, dass das Turmkreuz sich geneigt hatte. Nach einem Drohnenflug konnte man feststellen, dass die Spitze faul ist, und die Turmkugel eine Reihe von Einschusslöchern aufweist. Der in unserem Seelsorgeraum bereits schon oft beauftragte und von uns sehr geschätzte Schindeldecker Martin Berger aus Osttirol / Wildschönau, hat sich die Sache dann vor Ort angesehen und musste Schreckliches feststellen. Die gesamte hölzerne Turmspitze war verfault, da durch die Einschusslöcher in der Turmkugel, langsam aber stetig, Wasser eingetreten ist. Und das alles, weil irgendein Gewehrbesitzer „Jagd auf eine Turmkugel“ gemacht hat. Nach Einschalten des Denkmalamtes und des diözesanen Bauamtes wurden die Schäden begutachtet und Angebote eingeholt. Beauftragt wurden die folgenden Firmen: Martin Berger, Schindeldecker; Gebhard Ganglberger, Restaurator; Firma Unterrainer, Kunstschmiede, Brixen im Thale.

Schindeldecker Martin Berger, aus Osttirol:
Er wurde mit der kompletten Erneuerung der Turmspitze, der Schindeleindeckung des gesamten Turmes mit Färbelung desselben, Schindeleindeckung des kleinen westseitigen Turmes über dem Fresko, Erneuerung der Kupferdachrinne nördliches Kirchenschiff sowie Abnahme und Aufsetzen der Turmkugel mit Kreuz und Wetterhahn beauftragt.

Schmied Unterrainer, Brixen im Thale, aus dem Team von Berger:
Anfertigung eines Unterbaues der Kirchturmspitze – diesmal aus Stahl – Kreuz u. Kugel restaurieren, Schusslöcher schließen, Kugel u. Wetterhahn komplett neu vergolden, Kreuz lackieren, Jahreszahlen am Turm restaurieren u. ergänzen, 7 kl. Kugeln restaurieren.

Peter Klingler, Spengler, ebenfalls aus dem Team von Martin Berger:
hat die Spenglerarbeiten ausgeführt. Es wurde neben dem Turm und der Außenfassade aber auch die kleine Sakristei renoviert! Begonnen wurde mit einer Kernbohrung durch die Fa. Tipotsch in der westlichen Turmmauer, um endlich Fließwasser in der Sakristei zu haben.

Fa. Installationen Baumann:
Sie hat einen Teil der Arbeiten als ihren Spendenbeitrag für dieses Kleinod spendiert und hat für alle Wasserzu- und Abläufe gesorgt und auch das von der Gemeinde Fügenberg zur Verfügung gestellte Wirtschaftswaschbecken angeschlossen. Vergeltsgott!

Elektro Flörl:
hat die Stromleitungen entsprechend verlegt, für einen Starkstromanschluss gesorgt und vieles praktischer eingerichtet, als es bisher war!

Firma Haun:
hat uns den Graben für die Elektroleitungen nach außen ausgehoben, damit die Schafe, Ziegen und Pferde am Berger Bichl, dort bleiben, wo sie sein sollen.

Schließlich hat Restaurator Ganglberger in der Sakristei noch für einen neuen Anstrich gesorgt und vor allem wurde ein Schrankverbau von unserem Orgelbauer Christian Erler, in Absprache mit dem Denkmalamt, gefertigt. Jetzt sind ein unschöner Sicherungskasten und das Waschbecken verdeckt, und wir haben endlich einen Kasten für die Mess- und Ministrantengewänder. Die alten Sakristeimöbel sind alle erhalten geblieben, nur anders aufgestellt worden. St. Pankraz soll ja kein Museum sein, sondern eine Kirche, die lebt, also benutzt wird!

Danke ALLEN, die da mitgearbeitet haben!

Nun noch zu einem Thema, das uns neben der ganzen Schönheit der neu renovierten Wallfahrtskirche auch Magenschmerzen bereitet! Sie können es sich denken, es sind die Kosten, die durch allerlei zusätzliche und nicht aufschiebbare Arbeiten, bei weitem höher ausgefallen sind als ursprünglich geplant. (Fresko Westseite mit Schindeldeckung, Dachrinnen, Mauerwerk Aufgang, verlängerte Einrüstzeit etc.). Die Kosten der Turm- und Fassadenrenovierung belaufen sich auf gesamt € 147.000,– und jene für die Sakristei auf € 12.400,–.

Nach Abzug der Förderungen durch das Land, die Gedächtnisstiftung, das Denkmalamt und die Diözese bleiben immer noch € 122.300,– offen. Wir danken an dieser Stelle jenen, welche für St. Pankraz schon immer bzw. wieder spenden! Auch geben wir der Hoffnung Ausdruck, dass sich neben der Gemeinde auch der Tourismusverband oder andere Institutionen und auch Private noch beteiligen werden.

LandesGedächtnis Stiftung Tirol
erhalten für morgen

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Begräbnisbegleiter NEU

Ab sofort kann die Begräbnisfeier in Fügen von einem unserer Vorbeter, als Begräbnisbegleiter, betreut werden. Wenn dies der Wunsch der Angehörigen ist, ist das bei der Meldung des Todesfalles im Pfarramt zu fixieren.

Der Begräbnisbegleiter ist ca. eine Stunde vor Beginn der kirchlichen Feier mit den Sargträgern in der Friedhofskapelle und bringt mit diesen den Verstorbenen in unsere Pfarrkirche. Während des Requiems sorgt er für das Aufstellen des Umleitungsschildes vor der Friedhofskapelle und stellt Weihwasserkessel und Erde etc. für die Einsegnung dort bereit. Nach dem Requiem führt er mit dem Kreuzlträger den Trauerzug zur Friedhofskapelle an. Dort kümmert er sich um die richtige Aufstellung sowie den Ablauf der Einsegnung.

Nach dem Sprengen:

- bei Feuerbestattung – bringt er mit den Sargträgern die Blumen zum Grab/zur Urnennische
- bei Erdbestattung – erfolgt dies nach dem Begraben des Verstorbenen durch die Sargträger.

Wenn ein weiterer Verstorbener in der Kapelle liegt, werden dessen Sarg und die Blumenspenden entsprechend mit den Sargträgern noch umgestellt.

Für diesen Dienst bitten wir für die betreffenden Personen um eine Entschädigung von € 50,00. (Wir sprechen hier von 2,5 bis 3,5 Stunden, welche der Begräbnisbegleiter da sein muss. Das Geld bekommt diese Person, nicht die Kirche!)

Für weitere freiwillige Spenden an den Vorbeter für die Rosenkränze, an die Ministranten, an den Kirchenchor, an die Mesnerin, an den Pfarrer, oder wem man sonst etwas geben möchte, wird den Hinterbliebenen im Pfarramt, auf Verlangen, eine Bestätigung, z.B. für die Verlassenschaft, ausgestellt.

Sternsingen 2020

Zeitlich ist das Thema derzeit nicht gerade aktuell, aber für „gute Sachen“ ist die Zeit eigentlich immer passend und eine solche ist und bleibt das Sternsingen. Wir sind deshalb so früh dran, weil es im letzten Jahr, seitens der Pfarrbevölkerung zu vielen Rückmeldungen gekommen ist, dass „die Kining nicht da waren“! Dies, weil das Wetter nicht immer mitgespielt hat, aber vor allem deshalb, weil wir einen großen Begleitpersonen-Mangel hatten und sich auch weniger Kinder meldeten als in den Vorjahren. Immerhin hatten wir aber 13 Gruppen mit je 4 Kindern, doch das Pfarrgebiet ist einfach sehr groß, um alles abzudecken.

Genau das ist der Grund, warum wir bereits jetzt an die Kinder und an die Begleitpersonen herantreten wollen. Die Sternsinger werden bei der Aktion 2020 auch nur an drei Tagen unterwegs sein können: Mittwoch, 02.01., Donnerstag, 03.01. und Freitag 04.01.2020.

Wer also bereits jetzt weiß, dass er diese Aktion durch seine Mithilfe unterstützen will, kann sich schon jetzt im Pfarramt voranmelden: 05288/62240.

Selbstverständlich werden wir mit Hilfe unserer Schulen im November die Anmeldformulare dort zusätzlich austeilen. Dankbar sind wir aber auch für Leute, die dem Team bei der Organisation und Vorbereitung helfen würden!

Also – Kaspar, Melchior, Balthasar und Stern bitte meldet euch im Pfarramt an, damit eure Reise nach Bethlehem mit Frühbucherrabatt eingetragen werden kann!

DANKE!

Kleine Pfarrwallfahrt im Oktober

Die kleine Pfarrwallfahrt findet heuer am **Sonntag, 27.10.2019**, statt. Sie führt uns nach Bad Tölz auf den dortigen Kalvarienberg.

Abfahrt: 13:00 Uhr Dorfplatz
Rückkehr: am Abend.

Das genaue Programm folgt laut Aushang. Bei dieser Wallfahrt sind immer wieder kleine Stücke zu gehen. Die Teilnehmer sollten das bitte berücksichtigen!

Anmeldungen im Pfarramt bzw. unter 05288/62240 Pfarramt Fügen www. seelsorgeraum.fugen.at

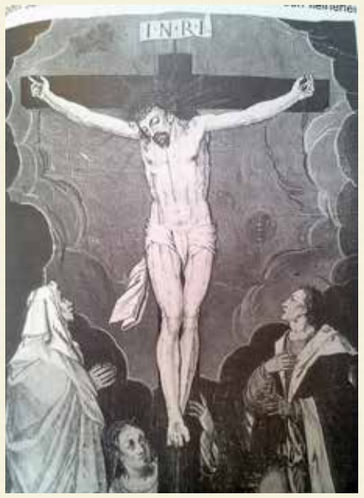
Fehlende Kunstobjekte aus unserer Pfarrkirche

Auf der Pfarrhomepage www.seelsorgeraum.fuegen.at haben wir eine Seite eingerichtet, auf der wir „verschollene“ Kunstgegenstände vorstellen, in der Hoffnung, dass der eine oder andere Gegenstand in unsere Kirche zurückkehren kann! Diese Kunstschätze sind Eigentum der Pfarrgemeinde und können (bzw. konnten!) weder verkauft noch verschenkt werden! Wir bitten also um Rückgabe! Danke!

Als weiteren Schritt werden wir diese Objekte in Zusammenarbeit mit der bischöflichen Rechtsabteilung auf die Interpol Datenbank „Stolen Works of Art“ und auch auf die Fahndungsseite des Bundeskriminalamts – Veröffentlichung gestohlener Kunst- und Wertgegenstände - www.bmi.gv.at/fahndung setzen.

Objekte – die monatlich ergänzt werden:

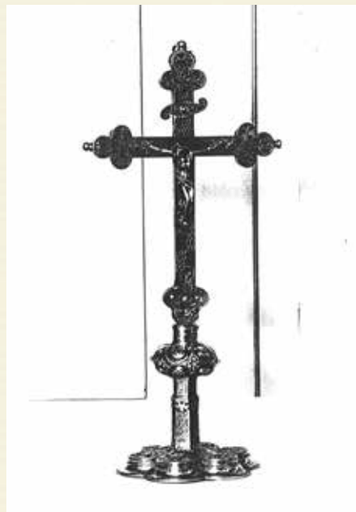
Das alte Fügener FASTENTUCH:
Es verdeckte früher (bis in die 1980er Jahre) während der Fastenzeit den Hochaltar. Es hatte also recht große Ausmaße und stammt vermutlich aus dem 17. Jahrhundert oder früher. Demzufolge hat es auch einen ansehnlichen Wert.



Fahnenblatt einer alten Fügener PROZESSIONSFAHNE:
Es stammt aus der Zeit um 1780 bis 1799. Die eine Seite zeigt eine Schutzmantelmadonna und die andere die Rosenkranzspende an den Hl. Dominikus und die Hl. Katharina von Siena. Größe des Objektes 140 x 98 cm, Leinwand, Ölmalerei

ALTARAUFSATZFIGUREN der Hl. Petrus oder Sylvester und Paulus:
Die Figuren stammen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts und stehen über einem von Voluten gehaltenen Sockel, stark geschwungene Haltung und spielerischer Faltenwurf der vergoldeten Mäntel. Holz gefasst, vollrund. Höhe mit Sockel 98 cm.

STEHKREUZ:
Silber, vergoldet, Höhe ca. 40 cm, Arbeit eines Salzburger Goldschmiedes 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. 6-passförmiger Fuß und Schaft mit kleinteiligem Bandwerk belegt, über gedrücktem Melonenknauf Kruzifix, dessen Balken in drei Pässen enden (dort eingravierte Evangelistensymbole); kleiner gegossener Korpus; eingravierte Mondsichelmadonna mit Allianzwappen der Schneeweiss – vergleiche Altar Michaelskapelle Fügen – und ein unbekanntes Wappen (2 Greife, 2 gekrönte Köpfe von Schwarzen, Querstreifen mit Löwen)



ATT AUTOMATIK TÜREN TIROL

AUTOMATISCHE SCHIEBETÜREN

Anpassungsfähigkeit und vielfältige Einsatzmöglichkeiten zeichnen unsere Produkte aus.

Ob Industrie oder Gewerbe - ATT Automatik Türen Tirol ist der richtige Partner wenn es darum geht, die für Sie optimale Lösung zu finden. Hohe Belastbarkeit, Funktionssicherheit und Langlebigkeit durch kraftvolle Konstruktion zeichnen unsere Produkte aus und werden von unserem Serviceteam fach- und sachgerecht verbaut.

ATT AUTOMATIK TÜREN TIROL GMBH · DORF HAUS 773 · 6290 MAYRHOFEN · +43 5285 63061 · info@att-tirol.at

Automatische Schiebetüren – ein repräsentativer Eingang mit hohem Komfort

Die Produktpalette der automatischen Türsysteme gewährleistet Sicherheit, Komfort und Individualität durch modernste Antriebstechnik, vielfältige Modelle und gehobene Qualitätsstandards. ATT Automatik Türen Tirol kooperiert aus diesem Grund mit namhaften Herstellern im Bereich Türautomatisierung. Dadurch wird sichergestellt, dem spezifischen Vorhaben unseres Kunden zu entsprechen und Qualität und Knowhow aus einer Hand zu liefern.

Schiebetüren sind platzsparend, elegant und zeitgemäß. Wenn das natürliche Tageslicht genutzt werden soll und optische Kriterien erfüllt werden müssen sind Schiebetüren aus Glas die optimale Lösung. Mit automatischen Schiebetüren von ATT lassen sich die vielfältigsten Nutzungsanforderungen in einem Gebäude verwirklichen. Die verwendeten Antriebe fügen sich perfekt in jede Gebäudearchitektur ein und bieten vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Sie sind wirtschaftlich und höchstzuverlässig in ihrer Funktionalität und bewegen auch schwere Türen komfortabel und sicher.

Ob automatische Drehtür, Schiebetür oder eine Sonderlösung – unser Team findet mit Ihnen gerne das passende Produkt.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Bei Opbacher wird LEHRLINGSAUSBILDUNG großgeschrieben

Schon Seniorchef Franz Opbacher startete sein Berufsleben als Lehrling und baute in den letzten 40 Jahren einen Betrieb mit 220 Mitarbeitern auf. „Die Ausbildung und Begleitung unserer 30 Lehrlinge ist uns ein sehr großes Anliegen“, so die Geschäftsführerinnen Viktoria und Veronika Opbacher. Jahrzehntelange Erfahrung und die hausinterne Lehrlingsakademie machen Opbacher zum optimalen Begleiter in der Lehrlingsausbildung. Familie Opbacher ist sehr stolz und gratuliert ihren Lehrlingen zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen und den ausgezeichneten Erfolgen in der Berufsschule.

Bild: Die Fotografen

Geschäftsführerinnen Viktoria und Veronika gratulieren zu den ausgezeichneten Erfolgen in der Berufsschule.
(v.l.n.r.: Lukas Fröhlich, Viktoria Neuner-Opbacher, Katharina Kreidl, Maximilian Höllwarth, Veronika Opbacher, Julius Fimml und Julia Leonhartsberger, nicht im Bild: Lukas Schwarz, Katharina Kofler, Volkmar Königshofer)

Bild: Die Fotografen

Geschäftsführerinnen Viktoria und Veronika gratulieren zu den abgeschlossenen Lehrabschlussprüfungen und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Freude mit dem erlernten Beruf.
(v.l.n.r.: Adrian Agramonte, Viktoria Neuner-Opbacher, Patric Angerer, Johanna Knabl, Martin Auer, Markus Haas und Veronika Opbacher, nicht im Bild: Oberwalder Philipp)

Veranstaltungen 2019

Freitag, 18. Oktober
Bluespumpm mit Peter Ratzenbeck

Donnerstag, 24. Oktober
Kabarett Angelika Beier

Donnerstag, 7. November
Konzert David Mana

Sonntag, 10. November
Jazzbrunch

Freitag, 15. November
Die Zåggla

Samstag, 16. November
Brautkleiderball

Freitag, 29. November
Ossi Huber & Band

Weitere Veranstaltungen sowie mehr Informationen auf unserer Website oder auf Facebook.

FeuerWerk
HolzErlebnisWelt

Die HolzErlebnisWelt ist mit ihrem vielfältigen Angebot immer einen Besuch wert!

Führungen durch das BioMasseHeizKraftWerk | Audio-Guide in 6 Sprachen
Laufend Ausstellungen in der Galerie | Gastronomie Sicht*BAR* in 16m Höhe

Der Feuer**Werk** Shop bietet eine große Auswahl an Zirbenholz-Produkten, ausgesuchter Literatur, Musik sowie exklusive Arbeiten aus Holz.

Binderholz Straße 49 | 6263 Fügen | fon +43 5288 601-11466 | feuerwerk@binderholz.com
www.binderholz-feuerwerk.com | www.facebook.com/feuerwerk.sichtbar/

FeuerWerk Fügen - Ausstellung Robert Siller

Inspiriert von Tanas, einem der ältesten Bergdörfer Alto Adiges, beschäftigt sich Siller seit frühester Jugend vordergründig mit gewachsener bäuerlicher Architektur und alpiner Landschaft. Fasziniert von der Tiroler Bergwelt, von dörflichen Strukturen entstehen einzigartige Momentaufnahmen. Seine Malreisen führen ihn oft nach Südtirol und ins Trentino. Der Autodidakt mit Südtiroler Wurzeln lebt und arbeitet als freischaffender Maler am Weerberg.

Mit der Laudatio von Hans Augustin wurde die Ausstellung unter großem Publikumsinteresse am 13. Juni 2019 eröffnet und ist bis Ende Oktober bei freiem Eintritt in der Galerie im FeuerWerk zu sehen.

Vorankündigung – KRIPPENAUSSTELLUNG von 28. November 2019 bis 2. Februar 2020

vl: Erich Eberharter, Gerhard Angerer, Hans Knapp

'Olperer' Robert Siller

vl: Hans Augustin, Andrea Binder, Robert Siller

Charity Treppenlauf 'step the trepp'

Bereits zum 10. Mal ging der Charity Treppenlauf bei binderholz in Fügen über die Bühne. Bei traumhaftem Wetter starteten in diesem Jahr wieder zahlreiche LäuferInnen für den guten Zweck, um die Stufen der HolzErlebnisWelt zu bezwingen.

Eine gute Ausdauer bewies Richard Leitner, der beim Marathon die 2.676 Treppen in kürzester Zeit bestritt und alle anderen Teilnehmer hinter sich ließ. Die FFW Weerberg Team 1 siegte beim Staffelbewerb und freute sich über eine Grillparty für zehn Personen. Auch beim Sprintbewerb lief Richard Leitner allen anderen Herren davon und bei den Damen siegten Gerti Astl und Sophia Eberharter zeitgleich.

Die Kleinsten zeigten beim Kinderlauf vollen Einsatz und ließen es sich nicht nehmen, ihren Beitrag für den guten Zweck zu leisten. Sabrina Haas legte dabei die absolute Bestzeit hin.

In diesem Jahr konnte ein Gesamterlös von € 1.399,- an die Kinderhilfe Bezirk Schwaz übergeben werden, wo Kindern in Not spontan und unbürokratisch geholfen wird. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle den Sponsoren und den zahlreichen freiwilligen Helfern der Veranstaltung!

Rückfragehinweis:
Gerhard Angerer I fon +43 5288 - 601-11464
gerhard.angerer@binderholz.com

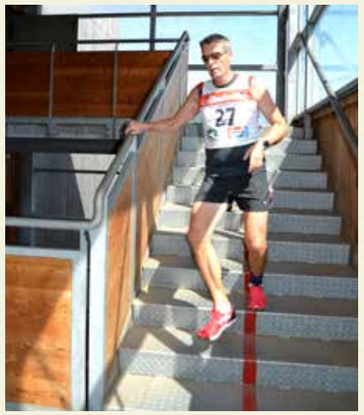
Siegerehrung Marathonbewerb – vl. Zeitnehmung Lukas Bernardi, 2. Platz Lukas Mölk, 1. Platz Robert Leitner, 3. Platz Andreas Eberharter, BGM. Weerberg & Leiter FeuerWerk | SichtBAR Gerhard Angerer

Kinderlauf

Start Marathonlauf

Marathonsieger Robert Leitner im Zieleinlauf

Start von Thomas Aschenwald im Sprintbewerb


Andreas Eberharter bezwingt die Treppe im Marathonbewerb

Cafe Sailer
bei der Kirche
SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr

Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.

HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Aus dem Gemeindekindergarten Fügen

Liebe Fügenerinnen und Fügener,
„In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft zu leben“ Hermann Hesse

Ein neues Kindergartenjahr, eine neue 6. Gruppe, zwei neue Pädagoginnen, viele neue Kindergartenkinder und deren Eltern. Ein „Willkommen von Herzen“ an euch alle im wunderschönen Kindergarten Fügen. Ein von uns allen liebevoll vorbereitetes Haus lädt zum Wohlfühlen ein. Das Team des Kindergartens ist auf 16 Mitarbeiterinnen gewachsen. Wir betreuen mit viel Herzblut 104 Kinder. Die Erweiterung um die 6. Kindergartengruppe, der Sonnenblumengruppe, war durch die großartige und großzügige Unterstützung unseres Trägers, der Gemeinde Fügen, mit unserem Bürgermeisters LA Mag. Dominik Mainusch möglich. Dafür möchten wir uns im Namen der Kinder und Eltern bedanken. Durch die Einrichtung einer 6. Gruppe agieren wir vorausschauend und nachhaltig. Unsere neuen Pädagoginnen Fr. Isabelle Luxner und Fr. Nina Unterladstätter heißen wir herzlich willkommen im Team des Kindergartens Fügen.

„Endlich wieder Kindergarten, ich habe meine Tante so vermisst.“ Das haben wir in den ersten Kindergartentagen von unseren Kindern oft gehört. Das ist ein gutes Zeichen und die beste Voraussetzung für eine glückliche Kindergartenzeit. Die Berichte in der Fügener Zeitung sollen auch in Zukunft ein „Fenster in den Kindergarten“ sein. Wir erzählen und berichten rückblickend und in der Vorausschau von Festen, Projekten und Ausflügen im Jahresablauf des Kindergartens. Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und beim Anschauen der Fotos. Wir wünschen euch als Familie ein gutes Ankommen und eine schöne, erinnerungsreiche Zeit im Kindergarten Fügen.

Unser Jahresthema „Mein Körper – meine Gesundheit“: Eine Entdeckungsreise rund um mich beinhaltet alle Themen, die zu einem gesunden Wachsen und einer altersgerechten Entwicklung unserer Kinder beitragen. Unsere Pädagogin Fr. Isabell Luxner hat sich zu unserem Jahresthema Gedanken gemacht und diese in einem Text für euch verfasst.

Rückblick Juni/Juli/August 2019

Vernissage 28. Juli 2019:

Gerne schauen wir auf unsere letzte große Veranstaltung des Kindergartenjahres, die Vernissage zum Jahresthema 2018/2019 „Wir sind Künstler“ zurück. Die Vielfalt der Kunstwerke war beeindruckend. Eltern wie Kinder und auch wir Pädagoginnen waren stolz auf die gelungenen Bilder und Skulpturen. Vielen Dank an alle Pädagoginnen, die bis zuletzt mit viel Engagement die Kinder zum Walzen, Malen, Kleben, Formen, Sprühen und Drucken angeregt haben. Die Kinder hatten die Möglichkeit mit vielen Materialien zu experimentieren. Auf Leinwänden und Holz, Papier und Karton wurde mit Acryl- und Sonnenscheinfarben, Papiermache gearbeitet. Aus Beton wurden Vasen geformt, lustige Vögel, Nanas (Plastiken) aus Papiermache, Skulpturen aus Naturmaterial und vieles mehr. Wir haben uns keine geringeren Vorbilder als Hundertwasser, Kandinsky und der Künstlerin Niki de Saint Phalle genommen. Die Kinder der Wiesenkleegruppe veranstalteten sogar ein „Action-Painting“ auf der Dachterrasse. Die künstlerischen Spuren sind am Beton der Terrasse und der Kleidung verewigt. Vielen Dank an alle kauffreudigen Eltern. Wir konnten 1.500 € „erwirtschaften“. Von den Einnahmen wurden zur Hälfte Musikinstrumente, Gesellschaftsspiele und Holzspielsachen eingekauft. Die Kunstwerke die uns geblieben sind, werden im Parterre aufgehängt und den Kindergarten im Eingangsbereich mit all seiner Buntheit schmücken und uns an das tolle Kunstprojekt erinnern.

Ausflug zum Fichtenschloss 4. Juli 2019:

Mit 102 Kindern einen Ausflug mit Bahn, Taxi, Gondel und zu Fuß zu machen, erfordert eine gute Planung. Bei Sonnenschein und guter Laune erlebten wir einen traumhaften, gemeinsamen Abschlussausflug. Schon allein die Fahrt mit der Zillertalbahn ist für die Kinder immer wieder ein Erlebnis. Nach der Fahrt mit der Rosenalmbahn, wanderten wir gemeinsam hoch über Zell am Ziller zum Fichtenschloss. Die vier Türme des Fichtenschlosses imponierten den Kindern sehr. Trotzdem waren alle Pädagoginnen froh, beim vereinbarten Treffpunkt wieder alle Kinder bei sich zu haben. Glücklich und ein wenig müde traten wir die Heimreise in den Kindergarten an. Es gab für die Mamas und Papas viel zu erzählen.

Ausflug Vorschulkinder zur Adlerbühne am Ahorn:

Um allen das Abschiednehmen zu erleichtern, organisierten wir für alle unsere Vorschulkinder einen Erlebnis Abschlussausflug. Die Pädagoginnen wählten die Adlerbühne in Mayrhofen mit der höchstgelegenen Greifvogelstation am Ahorn. Gemeinsam ging es mit der Zillertalbahn von Fügen nach Mayrhofen und von dort mit der Ahornbahn weiter. Didi und Waltraud erklärten den Kindern vieles über die Greifvögel und zogen die Kinder mit deren Kunststücken in ihren Bann. Als krönenden Abschluss bekamen die Kinder noch eine Kugel Eis von uns spendiert

Rückblick Sommerbetreuung:

Wir konnten in der Sommerbetreuung viele schöne Ausflüge in den Wald, zum Marienbergspielplatz, zum Sportplatz, auf das Spieljoch oder Fahrten mit der Zillertalbahn unternehmen. Das Wetter war wunderschön bis heiß. Picknicken, Waldwanderungen und Eis essen, Wasserspiele auf der Dachterrasse und Verstecken spielen am Minigolfplatz. Die Kinder und auch wir Pädagoginnen haben die Ferienzeit mit den Kindern richtig genossen.

Wir möchten uns bei Veronika Gerics und ihrer Familie herzlich für den tollen Vormittag auf der Silbergergalm bedanken. Dort

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

durften die Kinder auf den Pferden reiten, sie striegeln und bekamen außerdem noch eine tolle Jause. Es war ein einmaliges Erlebnis für Groß und Klein. Danke auch an Taxi Tribus, das uns sicher hin und zurück gebracht hat.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen der Zillertaler Verkehrsbetriebe, der Spieljochbahn, der Benken- und Ahorn-sowie der Rosenalmbahn.

Alle Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen konnten gratis mitfahren. Ohne dieses Entgegenkommen, könnten wir in der Sommerbetreuung nicht so viele tolle Ausflüge unternehmen. Vielen, vielen herzlichen Dank.

Mit dem Brief einer Kindergartenpädagogin an alle Mamas (und auch Papas) unserer neuen Kindergartenkinder möchten wir

uns bedanken, dass ihr uns eure "Liebsten – eure Kinder" anvertraut. Wir als Kindergartenteam werden im Sinne aller unser Bestes geben.

Wir wünschen euch allen eine gute Zeit.

Sonnige Grüße

eure Kindergartenpädagoginnen
und eure Kindergartenleiterin
Hildegard

Liebe Eltern!

Mein Name ist **Isabelle Luxner**, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Hainzenberg. Die Arbeit mit Kindern interessierte mich schon immer, so begann ich 2009 mit der Ausbildung zur Kindergartenpädagogin. Nach der Matura im Jahr 2014 durfte ich zwei Jahre als Karenzvertretung in der Nachbargemeinde Hart arbeiten. Seit 2016 bin ich im Rohrberger Kindergarten als gruppenführende Kindergärtnerin und Sprachförderpädagogin tätig.

Ab Herbst werde ich die gruppenführende Pädagogin in der Sonnenblumengruppe sein und darf eure Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.

Ich freue mich darauf, euch und eure Kinder kennenzulernen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

Hallo, liebe Eltern!

Mein Name ist **Nina Unterladstätter**. Ich werde im August 20 Jahre alt und wohne in Fügen. Nach meiner Schulausbildung zur diplomierten Kindergartenpädagogin, die ich im Juni 2019 erfolgreich abschließen konnte, habe ich in einer Kinderkrippe und in einer Kinderbetreuung gearbeitet.

Nun führt mich mein Weg hier her in die Gänseblümchengruppe.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit den Kindern und Ihnen sowie auf eine gute Zusammenarbeit!

Gönn`Dir das Beste!
Ab 14.10.2019 NEU in der Erlebnistherme
YOGA für Körper, Geist & Seele mit Gaby Held 0676 6802761
erlebnis therme zillertal in fügen
• Freibad • 351 Gratis-Parkplätze • 134 m Reifenrutsche
• Längste Rutsche Westösterreichs mit Zeitmessung
• SB-Restaurant • Sauna / Wellness • über 1000 m² Wasserfläche
• Zirben-Bio-Sauna (Textilsauna) im Hallenbad • Solebecken
• Solarium • Massagen
SAUNA-ÖFFNUNGSZEITEN:
Sommer: Mi-Fr: 17.00-22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag: 15.00-22.00 Uhr
Am Wochenende bei Schlechtwetter flexible Öffnungszeiten.
Ab 07. Dezember täglich von 13.00 bis 22.00 Uhr
Jeden Dienstag Ladies Sauna
17.09. - 03.12.2019
von 17.30 bis 22:00 Uhr
Jede Dame erhält eine Piccolo Flasche Prosecco & einen Antipastiteller mit Jour Gebäck.....
Ladies NIGHT
FAMILY DAY
04.11. - 06.12.2019
Montag bis Freitag, ausgenommen Feiertage - 50% Rabatt auf den Eintritt ab 1 Erwachsener und 1 zahlendes Kind
Als Geschenk erhält jedes Kind einen Wasserball und jeder Erwachsene 1 Tasse Kaffee
Erlebnistherme: tägl. von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet
Badweg 1, 6263 Fügen, ✆ 05288/63240, www.erlebnistherme-zillertal.at

Rainer Egger & Christian Nothegger
die Tischler
FENSTER • TÜREN • BÖDEN • KÜCHEN • BADEZIMMERMÖBEL
SITZMÖBEL • WOHN- ESS- & SCHLAFZIMMER • MATRATZEN
kostenlose Austestung auf dem LIEGESIMULATOR
Komm vorbei, für DEINE individuell angepasste Matratze - für DEINEN erholsamen Schlaf.
Gewerbeweg 10 • 6263 Fügen • 0650/6353003
www.egger-nothegger.at • info@egno.at

IHR RECHT IST UNSER ANLIEGEN!
MAG. Andreas Schiestl
RECHTSANWALT
Franziskusweg 10
A-6263 Fügen
Tel.: 05288 / 64030 Fax 05288 / 64030-30
Mobil 0699 / 114 546 84
e-mail: office@ra-schiestl.at
www.ra-schiestl.at
Rechtsanwalt
Mag. Bettina Presl
Verteidiger in Strafsachen
Franziskusweg 10
A-6263 Fügen / Zillertal
Tel.: 05288/64030
Fax: 05288/64030-30
E-Mail: office@rechtsanwalt-presl.at
Web: www.rechtsanwalt-presl.at
Allgemeinpraxis Vertragsrecht Treuhandschaften Insolvenzverwaltung Bau-&Immobilienrecht Strafrecht
Franziskusweg 10, 6263 Fügen I Tel.: 05288 64030 I Fax: 05288 64030-30
www.rechtsanwalt-presl.at
www.ra-schiestl.at

Unser Jahresthema

Mein Körper – meine Gesundheit eine Entdeckungsreise rund um mich

Mit vollem Elan starten wir wieder in ein neues, aufregendes Kindergartenjahr. Passend zum Jahresthema „Mein Körper, meine Gesundheit“ machen wir uns gemeinsam mit den Kindern auf eine Entdeckungsreise rund um unseren Körper.

Zum Einstieg nehmen wir unseren Körper mit all seinen Funktionen genauer unter die Lupe. Wir benennen die wichtigsten Körperteile, erforschen unsere fünf Sinne und erfahren, wie wir unseren Körper richtig pflegen.

Über das Avomed Projekt des Landes Tirol (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin) besuchen uns im Kindergartenjahr 2019/2020 viermal zwei Avomed Prophylaxe Mitarbeiterinnen. Das Anliegen unserer „Zahnputzfeen“ ist es, den Kindern spielerisch Eigenverantwortung und das Bewusstsein für die eigene Mundgesundheit zu vermitteln.

Wir beschäftigen uns mit den Fragen: Was hält uns fit? Was macht uns krank? Was kann ich meinem Körper Gutes tun? Wann geht es mir gut?

Physische Gesundheit sowie eine positive Grundeinstellung zum eigenen Körper sind wesentliche Voraussetzungen für Bildung, Entwicklung und Wohlbefinden.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Bewegung sein. Durch Bewegung erforschen die Kinder ihre Umwelt, erfahren sich als selbstwirksam und werden motiviert, sich weiteren Herausforderungen zu stellen.

Wir planen für das Kindergartenjahr 2019/2020 folgende Bewegungsprojekte:

einen Schwimmkurs, eine Schiwoche, Wald- und Turntage. Diese Angebote bieten den Kindern genug Zeit und Raum, ihrem Bewegungsbedürfnis nachzukommen und neue Bewegungsformen auszuprobieren.

Wir achten dieses Jahr besonders auf gesunde Ernährung. Wir besprechen, welche Lebensmittel wir oft und welche wir weniger oft essen sollten. Durch regelmäßige Kochtage und Buffets mit gesunder Jause wollen wir ausgewogene Ernährung den Kindern schmackhaft machen. Das „Mithelfen“ bei der Zubereitung der Jause soll das Interesse der Kinder wecken. Zudem ist uns wichtig, dass unsere Kinder achtsam mit Nahrungsmitteln umgehen.

Wir sind schon gespannt, was unsere Kindergartenkinder zu unserem Jahresthema erzählen können und werden natürlich auch Ideen von Eltern und Kindern in unsere Planung einfließen lassen.

Wir freuen uns auf ein tolles, abwechslungsreiches und gesundes Jahr mit euch und euren Kindern und bedanken uns für die Zusammenarbeit!

Liebe Mama eines Kindergartenkindes,

ich möchte dir heute schreiben, weil ich weiß, dass du dir viele Gedanken darüber machst, wie es deinem Kind bei uns im Kindergarten geht und ob es richtig ist, dass du es zu uns bringst, obwohl es manchmal nicht will und doch eigentlich noch so klein ist. Ich weiß, dass ich deinem Kind nie das geben kann, was du ihm gibst. Du bist die Mama und du weißt am besten, wie es deinem Kind geht und was dein Kind zu welchem Zeitpunkt braucht. Ich möchte auch gar nicht mit dir konkurrieren, dir nicht das Gefühl geben, dass ich etwas besser weiß (denn wenn es um dein Kind geht, dann weißt du es immer am besten). Viel lieber wäre ich deine Verbündete! Als ich dein Kind zum ersten Mal getroffen habe, habe ich sofort gemerkt, dass es etwas ganz Besonderes ist. Dass es seinen eigenen Charakter hat und von mir so wahrgenommen werden möchte, wie es ist. So wie jedes Kind in meiner Gruppe.

Ich weiß, dass ich für viele Kinder da sein muss.

Ich weiß, dass ich manchmal nicht jedem Kind das geben kann, was es gerade braucht. Aber lass dir versichert sein, ich gebe jeden Tag mein Bestes! Ich versuche immer dein Kind zu sehen. Ich will dein Kind so annehmen, wie es ist. Es da abholen, wo es steht und für dein Kind da sein, wenn es mich braucht. Ich kann dich nicht ersetzen und das würde ich auch nie versuchen, aber ich will versuchen, in der Zeit, in der dein Kind bei mir ist, so für es da zu sein, wie ich es mir für meine Kinder wünschen würde. Ich habe gesehen, was für eine liebevolle Beziehung ihr zueinander habt und dass euch beiden die Trennung sehr schwer fällt. Ich weiß nicht, ob du arbeiten gehst, weil du deine Arbeit liebst oder weil du auf das Geld angewiesen bist – und es ist für mich auch völlig gleich. Du bist eine gute Mutter! Du bist keine Rabenmutter, weil du dein Kind in den Kindergarten bringst, um selber zur Arbeit fahren zu können. Hier versuchen wir in dieser Zeit deinem Kind neue, andere Erfahrungen zu ermöglichen, die hoffentlich dazu

beitragen können, dass dein Kind sich gut entwickelt und glücklich aufwächst. Ich weiß, dass du manchmal gar nicht gehen magst, weil dein Kind mit Tränen in den Augen am Fenster steht und dir nachblickt, doch ich möchte dir sagen, dass ich dein Kind in diesen Situationen sehe. Ich nehme seinen Schmerz und seinen Kummer wahr und versuche ihm auf die Art zu helfen, die zu deinem Kind passt. Bei manchen Kindern heißt das, dass ich sie in den Arm nehme und kuschle, bei anderen, dass ich mich einfach dazu setze und abwarte. Ich möchte, dass du weißt, dass auch mir das Herz bricht, wenn ein Kind weint, und ich stets mein Bestes geben werde, ihm Trost zu spenden.

Deinem Kind geht es gut.

Und weißt du, was mich besonders freut? Wenn dein Kind dann, nach ein paar Minuten, selig lächelnd mit ein paar anderen Kindern spielen geht. Habe keine Sorge! Meist geht es deinem Kind schon recht bald gut und der Abschiedsschmerz ist überwunden. Solange dein Kind sich deiner Liebe sicher ist und weiß, dass es sich darauf verlassen kann, dass du wiederkommst, hält die anfängliche Trauer oft nicht lang.

Ich glaube, dass diese Situationen dir oft mehr zusetzen als deinem Kind. Eben weil du nicht sehen kannst, wie es einige Minuten später wieder glücklich spielt. Du hast immer noch das Bild von deinem Kind an der Fensterscheibe, mit Tränen in den Augen, im Kopf. Ich möchte dir heute sagen, dass du keine Angst haben brauchst. Ich werde immer für dein Kind da sein. Ich werde es nicht allein lassen und wenn ich sehe, dass es gar nicht geht und ich deinem Kind wirklich nicht helfen kann, dann werde ich dich anrufen. Habe keine Angst, dass dein Kind den ganzen Tag weinend am Fenster steht. Ich werde alles dafür tun, dass es bei uns eine glückliche Zeit hat und du am Mittag ein fröhliches Kind in die Arme schließen kannst. Du bist keine schlechte Mutter, weil du dich entschieden hast dein Kind in einen Kindergarten zu geben. Du bist eine wundervolle Mutter, weil du dich immer wieder fragst, ob das die richtige Entscheidung war. Du bist die perfekte Mutter für dein Kind, das sehe ich jeden Tag, wenn du es bringst, wenn du es abholst und wenn ich dein Kind von dir reden höre! Nimm dir nicht zu Herzen was andere sagen. Meist kennen sie weder dich noch dein Kind besonders gut.

Ich freue mich schon auf den nächsten Tag, den ich im Kindergarten mit deinem Kind verbringen darf!

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Kinderkrippe

„Am Ende des Tages müssen die Haare zerzaust, die Hände schmutzig sein und die Augen glitzern!“
(Unbekannt)

Kinder brauchen auch heute noch Schlamm, Pfützen, Kaulquappen und die Gelegenheit, ganz viele Erfahrungen machen zu können, bei denen sie nicht immer sauber bleiben und die nicht aus dem Fernseher, PC oder Smartphone hüpfen.

Die Kindheit sollte für jeden kleinen Menschen etwas ganz Besonders sein. Es braucht auch gar nicht viel, um Kinderaugen zum Leuchten und zum Glitzern zu bringen.

Hier die Zutaten für einen tollen fröhlichen und spannenden EMU Tag:

Ganz viel Zeit, Freude, Respekt, Begeisterung, Abenteuerlust, Gelassenheit, Vertrauen, Neugierde, Phantasie, Staunen, Lachen, Kreativität, Verständnis und Wertschätzung.

Dazu noch ein wenig Glitzerzaubersand und fertig ist das Rezept für alle Abenteuer, Erlebnisse und Aktivitäten in unserer EMU Werkstatt.

Nach einem wunderbaren Sommer freuen wir uns nun auf ganz viele Tage mit zerzausten Haaren, schmutzigen Händen und glitzernden Augen.

Eine feine gemütliche Herbstzeit wünscht euch Renate mit Heidi, Magdalena, Sylvia, Barbara, Laura, Maria, Julia, Lena & Zeljka

Wiesengrün folgte der Einladung. Vielen Dank für das köstliche Eis und den tollen Vormittag im Garten.

Schatzsuche im Spiel-Garten.

Es hat so viel Spaß gemacht, ein Raupenhaus zu gestalten.

Ein spannender und fröhlicher Besuch bei der Feuerwehr Fügen.

Barfuß im Wald ....

An warmen Sommertagen - Ein Picknick im Wald.

Nach der Sommerpause entdeckten wir einen riesengroßen Zucchini in unserem Spiel-Garten

Die Suppenkochtruppe verarbeitete den Zucchini zu einer Köstlichkeit.

Ausflug mit der gesamten Truppe zum Goglhof. Ein sensationeller Ausflug. Vielen Dank!

Es ist so toll,durch Pfützen zu hüpfen ...

www.klocker-bau.at

KLOCKER BAU GMBH
Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten Dachraum-, Wohnungs- & Bädersanierung, Baumeisterarbeiten
RALPH KLOCKER
Schlossmühlgasse 6 · A-6263 Fügen · Tirol
Tel./Fax 05288/64440 · **Mobil** 0676/9317017
ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at
... weil **QUALITÄT** entscheidet

Ihr Partner rund ums Auto, Fachwerkstätte für alle Automarken, Quad, ATV und Moped
Rainer Told Autoservice
Ford
„Eine Idee weiter“

6263 Fügen, Zillertalstraße 14
Telefon 05288/62235, www.told-auto.at

Der Wald, das Kind und die Pädagogin – ein dynamisches Trio im Takt der Natur

Mit viel Freude haben wir im September das neue Kinderbetreuungsjahr begonnen. Auch heuer dürfen wir viele neue Kindergesichter in unseren zwei Gruppen willkommen heißen. Gerade auf diese Kinder warten einige Herausforderungen: Es gilt neue Freunde zu finden, die Pädagoginnen kennen zu lernen und den Wald zu entdecken. Aufregend und spannend gestaltet sich die Ankunftszeit. Solche sensiblen Phasen erleben Kinder immer wieder. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Kinder mit unseren pädagogischen Ansätzen dabei herzlich zu empfangen, bestmöglich abzuholen und zu begleiten.

Ein kleiner Exkurs in die Pädagogik:
Sigrid Tschöpe-Scheffler vergleicht in ihrem Buch „Fünf Säulen der Erziehung“ Erziehung mit einem Gebäude. Fünf Säulen sollen Erwachsene den ihnen anvertrauten Kindern anbieten, damit sich diese optimal entwickeln und lernen können:

1. Säule: Liebe, emotionale Wärme und Geborgenheit

2. Säule: Achtung und Respekt, Toleranz und Anerkennung des Kindes

3. Säule: kooperatives Verhalten, durch Eingehen auf die Interessen und Bedürfnisse

4. Säule: Struktur geben, Verbindlichkeit und Grenzsetzung – Die Kinder erleben, dass ein Zusammenleben nur mit verbindlichen Regeln möglich ist und dass deren Verletzen Konsequenzen hat.

5. Säule: allseitige Förderung, in dem man Raum und Zeit schenkt. Die Bezugspersonen sorgen für eine Umgebung mit vielen Anregungen und schaffen Impulse für eine umfassende Bildung. (aus: Fünf Säulen der Erziehung. Wege zu einem entwicklungsfördernden Miteinander von Erwachsenen und Kindern. Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz. 2009. 5. Auflage)

Wir Pädagoginnen haben in der Rolle der erwachsenen Bezugsperson eine große Aufgabe übernommen. Damit wir diese bestmöglich meistern können, haben wir in unserem Konzept einige Grundwerte festgelegt, mit denen wir den Kindern begegnen:

- **ganzheitliche Wahrnehmung:** Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten mit all ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten. Die Pädagoginnen nehmen das Kind als Ganzes mit allen seinen Facetten und Eigenheiten und zusätzlich mit seinem Umfeld/seiner Familie wahr.
- **achtsamer, wertschätzender, respektvoller Umgang:** Grundlegend für das Wohlbefinden der Kinder ist ein wertschätzender und respektvoller Umgang. Nur so kann ein Vertrauensverhältnis zu den Pädagoginnen entstehen.
- **Authentizität:** Unser Handeln und unsere Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein, Sinn machen und nachhaltig umgesetzt werden. Die Kinder müssen die Sinnhaftigkeit verstehen können.
- **Partizipation - Recht auf Mitbestimmung:** Die Kinder haben bei den Prozessen das Recht auf Mitbestimmung und Mitsprache. Die Meinungen, Wünsche, Interessen der Kinder werden bei der Tagesgestaltung wahrgenommen und miteinbezogen. Wir gehen davon aus, dass jedes Kind sich mitteilen kann. Sprache ist nicht immer das gewählte Mittel dafür. Das erfordert einen achtsamen und sehr aufmerksamen Umgang mit jedem Kind und mit der Gruppe.
- **time is honey (not money):** Ein afrikanisches Sprichwort besagt: „Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht!“ Zeit ist ein selten gewordenes Gut, das wir den Kindern verschwenderisch zur Verfügung stellen wollen. Jedes Kind darf sich in seinem Tempo entwickeln, vorpreschen oder sich zurückziehen. Erholsame ruhige Zeiten, einfach nichts tun, gehören genauso zur Entwicklung wie aktive und laute Tätigkeiten. Die Tagesgestaltung muss dafür die notwendige Flexibilität bieten. Leistungsdruck oder Wettbewerb haben bei uns keinen Platz.
- **Recht auf eigene Erfahrungen:** Kinder sind von Natur aus neugierig. Sie sind kleine Forscher. Es ist wichtig, dass wir es zulassen, dass Kinder diese Neugier ausleben und selber nach Lösungen suchen. Wenn ein Kind nach Unterstützung sucht, bekommt es diese. Unser Ziel ist dann allerdings dem Kind Impulse und Anregungen zu geben, nicht die Lösung vorwegzunehmen, damit das Kind selber erfolgreich an sein Ziel kommt.
- **Recht auf ungestörte Spielabläufe:** Das Spiel ist die wichtigste Form des Lernens eines Kindes. Im Spiel erobern und entdecken Kinder diese Welt. Kinder können in ihr Spiel versinken. Dabei vertiefen sie sich in einen Lerninhalt und nehmen ihn voll und ganz auf. Solche Situationen sollen die Pädagoginnen nur stören, wenn es unbedingt notwendig ist.
- **Recht auf individuelle und differenzierte Förderung:** Jedes Kind ist eine eigene kleine Persönlichkeit mit verschiedenen Fähigkeiten, Talenten, Stärken und Schwächen. Jedes Kind lernt anders. Deshalb versuchen wir jedem Kind einen Rahmen zu bieten, in dem es sich bestmöglich entwickeln kann.

„Wenn ich nur darf, wenn ich soll, aber nie kann, wenn ich will, dann mag ich auch nicht, wenn ich muss. Wenn ich aber darf, wenn ich will, dann mag ich auch, wenn ich soll, und dann kann ich auch, wenn ich muss.“ (Dr. Heinz Schirp, Professor für Neurodidaktik)

In unseren Waldeinrichtungen dürfen Kinder bereits von klein auf ihre eigenen Erfahrungen machen und ihre eigenen Grenzen kennen lernen. Wir gehen davon aus, dass es ihnen dann später auch leichter fällt, zu spüren, was ihnen gut tut. Sie halten Belastungen, Stress oder Druck besser Stand. Sie haben eigene Lösungen entwickelt und ausprobiert und können auf ein größeres Repertoire an Handlungsstrategien zurückgreifen.

Es bereitet uns große Freude, den Kindern einen liebevollen Rahmen zu bieten und sie dabei zu begleiten, wie sie ihre eigenen Erfahrungen machen. Vielleicht sollte in unseren Dienstverträgen so etwas stehen wie „Der nächste Laubhaufen muss dran glauben – bei Klein und Groß!“. Denn wenn wir ehrlich sind, macht doch nichts an unserer Arbeit so großen Spaß, als mit einem Kind die Welt zu erkunden.

Bis bald im Wald!

verein waldkinder Zillertal

www.waldkinder-zillertal.at

Waldkindergarten Zwergohreulen:
Johanna Schweinberger,
Tel.: 0664 1109237
Waldkinderkrippe Waldwichtel:
Michaela Hönig, Tel.: 0676 5112265

Kinderkrippe SIMSALABIM - Abschlussausflug in die Kerzenwerkstatt

Die Kinderkrippe Simsalabim veranstaltet jedes Jahr einen Abschlussausflug für alle Kinder, die im September den Kindergarten besuchen werden.

Ein sehr nettes Erlebnis war schon die Fahrt mit der Zillertalbahn nach Zell am Ziller.

Dort spazierten wir dann gemütlich zur Kerzenwerkstatt Gredler. Jedes Kind konnte dort seiner Fantasie freien Lauf lassen, indem es selbst eine Kerze färbte und verzierte. Natürlich durfte jedes Kind seine selbstgestaltete Kerze zum Andenken mit

nachhause nehmen.

Im Anschluss wurde noch nach altem

Brauch Lebkuchen gebacken und natürlich auch verkostet.

Zurück nach Fügen ging es dann ebenfalls wieder mit der Zillertalbahn.

Es war ein sehr netter und ereignisreicher Tag für die Kinder und Betreuerinnen der Kinderkrippe Simsalabim.

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Innsbruck-Aktion der 1. Klassen

Im Rahmen der Innsbruck-Aktion, am 26. Juni, hatten die SchülerInnen der Neuen Mittelschule 1 Fügen die Möglichkeit, unsere Landeshauptstadt mit ihrer kulturellen und historischen Vielfalt kennenzulernen.

48 interessierte SchülerInnen nutzten mit ihren Klassenvorständen dieses Angebot, um an der Innsbruck-Rallye, wo Innsbruck mit Tablets entdeckt werden kann, teilzunehmen. Sie besuchten auch das Audioversum ScienceCenter, wo es um das Abenteuer Hören ging. Für alle war es ein besonderer Tag, mit vielen Eindrücken und Erlebnissen.

Daniel Schiestl, BEd

Redewettbewerb 2019

Bereits zum dritten Mal plante und organisierte das Kollegium der Neuen Mittelschule 1 Fügen ihren schulinternen Redewettbewerb für SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe. Die SchülerInnen der 7. Schulstufe hatten dabei die Möglichkeit, ein Referat zu einem selbst gewählten Thema zu präsentieren, die der 8. Schulstufe hielten klassische Reden. Insgesamt 18 SchülerInnen nahmen diese große Herausforderung an und stellten sich nach ausgiebiger Vorbereitung einer erfahrenen Fachjury, bestehend aus dem Fügener Bürgermei-ster und Landtagsabgeordneten, Mag. Dominik Mainusch, dem ehemaligen Direktor der NMS 2 Fügen, Peter Mader und dem Autor und Deutschlehrer der Polytechnischen Schule Innsbruck, Stefan Zaggl, BEd.

Wir, das Kollegium der NMS 1 Fügen, gratulieren allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu den hervorragenden Beiträgen. Ihr könnt stolz auf euch sein!

SiegerInnen der Kategorie „Referat“: Lena Schweinberger, Letizia Steiner, Katarina Jozic

Weitere TeilnehmerInnen der Kategorie „Referat“: David Wildauer, Florian Haas, Celina Eberharter

SiegerInnen der Kategorie „Klassische Rede“: Anna Wildauer, Amelie Fankhauser, Eva-Maria Daum

Weitere TeilnehmerInnen der Kategorie „Klassische Rede“: Elias Argus, Emilia Erlebach, Lena Brunner, Jasmina Baryala, Anna Döttelmaier, Tobias Daum, Daniel Daum, Marlen Fankhauser, Martina Margreiter

Ein großer Dank ergeht an dieser Stelle an unsere ortsansässigen Firmen für das Sponsoring und das zur Verfügung stellen von hochwertigen Sachpreisen:

Opbacher Installationen, VAM Versicherungsagentur Stefan Egger, Sporthaus Unterlercher, EZEB Brot, Glas Siller GmbH, Magazin Inh. Karin Außerladscheider; Kaufmannschaft Fügen, Uhren – Schmuck – Optik Walter Ritzl, St-Pankraz Apotheke

Daniel Schiestl, BEd

Rechtsanwältin
Dr. Christina LINDNER

Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:
- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Aus der Bücherei Fügen - Bestseller

Mit Büchern, Spielen und Hörbüchern haben sich im Sommer wieder zahlreiche Familien in unserer Bücherei eingedeckt für Urlaub und Familienzeit, zum Lesen im Schwimmbad oder auf dem Balkon. Damit‘s auch im Herbst nicht langweilig wird, bleiben wir auf dem neuesten Stand.

Die Bestseller der letzten Monate warten auf euch, wie zum Beispiel:

Alice Pantermüller: **Mein Lotta-Leben. Alles Bingo mit Flamingo**

Voll fies! Die hochnäsige Berenike von Bödecker hat wirklich alle zu ihrem Geburtstag eingeladen. Sogar Paul. Nur Lotta und Cheyenne nicht. Und dabei haben sie sich in letzter Zeit doch echt Mühe gegeben, nett zu Berenike und ihren blöden Lämmer-Girls zu sein.

Jeff Kinney: **Gregs Tagebuch 13 – Eiskalt erwischt!**

Greg tritt auch bei Schnee und Eis in jedes Fettnäpfchen. Die lustige Story mit den witzigen Comics werden Kinder ab neun Jahren - und so mancher Erwachsen[e]! - definitiv gerne lesen.

Ursula Poznanski: **Erebos 2**
EREBOS IST ZURÜCK ...UND HAT DAZUGELERNT Als Nick auf seinem Smartphone ein vertrautes Icon in Gestalt eines roten E entdeckt, glaubt er zuerst an einen Zufall. Aber dann wird ihm klar: Erebos hat ihn wiedergefunden ...

Doris Knecht: **weg**

Zwei, die nichts miteinander zu tun haben, auf einer Reise mit unbekanntem Ziel: Eine Frau und ein Mann, die sich kaum kennen und nicht besonders mögen, zwei Verschiedene, die ganz woanders und ganz unterschiedlich leben. Dieser Mann und diese Frau müssen sich gemeinsam auf die Suche machen, nach dem einzigen, was sie im Leben gemeinsam haben: eine Tochter. Schon erwachsen, aber mit psychischen Problemen. Und plötzlich verschwunden.

Rita Falk: **Guglhupfgeschwader**

Das grandiose Dienstjubiläum vom Eberhofer. Er könnte sich so schön feiern lassen, hat man doch in Niederkaltenkirchen beschlossen, dem erfolgreichen Dorfgendarm zu Ehren den Kreisverkehr auf den Namen ›Franz-Eberhofer- Kreisel‹ zu taufen!

... und manchmal braucht‘s **Rat und Tat** in schwierigen Situationen. Neue Bilderbücher für Kinder helfen bei aktuellen Problemen und Fragen.

Wir freuen uns auf euren Besuch:
Dienstag - 9:30 bis 11:00 Uhr
Donnerstag - 17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag - 15:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag - 10:45 bis 12:00 Uhr

Büchereigebühren:
Jahreskarte Familie – 25,00
Jahreskarte Erwachsene – 22,00
Jahreskarte Jugend (12-18 J.) – 15,00
Jahreskarte Kinder (6-12 J.) – 12,00
Einzelentlehnung – 2,00

BÜCHEREI FÜGEN

Bundesmusikkapelle Fügen

MK Fügen

Hallo, liebe Freunde der Blasmusik!

Die Tage werden schon wieder kürzer und der Herbst hält Einzug im Zillertal. Für uns Musikanten ist dies immer der Vorbote einer etwas ruhigeren Zeit. Die Konzertsaison ist vorbei und wir möchten nun die Gelegenheit nutzen, danke zu sagen.

Von Ende Mai bis zum Abschlusskonzert am 24. September durften wir Dienstag für Dienstag unser einstudiertes Programm in der meist noch über den letzten Platz hinaus gefüllten Festhalle zum Besten geben. Dafür gilt vor allem unseren Stammbesuchern ein großes Dankeschön. Euer Applaus ist die Motivation, die uns Woche für Woche zu Höchstleistungen anspornt.

Im Zuge des Abschlusskonzertes wurden zwei verdiente Musikanten mit Ehrungen des Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Unser Tenorist Helmuth Hatzl erhielt die Verdienstmedaille in Silber für 25-jährige Zugehörigkeit zum Blasmusikverband Tirol. Auch unser Kapellmeister Michael Geisler, Träger des goldenen Verdienstzeichens, wurde für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Auf diesem Wege möchten wir den Jubilaren nochmals recht herzlich gratulieren.

Natürlich rückte die Musikkapelle Fügen auch wieder zu diversen kirchlichen und weltlichen Anlässen aus. Neben den Prozessionen zu Fronleichnam und Maria Himmelfahrt wurde auch die Bergmesse am Spieljoch von uns gestaltet. Aufgrund des vorgezogenen Wintereinbruchs auf den Bergen Anfang September wurde die Messe von Pfarrer Erwin Gerst im Bergrestaurant Spieljoch gefeiert

und von unseren drei Trompetern Daniel Kogler, Andreas Gruber und Michael Geisler begleitet.

In puncto Kameradschaftspflege brachen wir Ende August mit einem Doppeldecker in unsere Hauptstadt auf. Neben einem obligatorischen Besuch im Wiener Prater (inklusive einer Original-Schweizerhaus Stelze) standen der Tierpark Schönbrunn, das Haus der Musik sowie eine Besichtigung der Weinerlebniswelt der Winzer Krems in der Sandgrube 13 auf dem Programm. Nach dem Mittagessen bei einem Heurigen in der Umgebung von Krems ging es dann auch schon wieder nach Hause.

Trotz des Ausfluges nach Wien gelang es uns auch noch, mit ein paar „Daheimgebliebenen“ eine Mannschaft für das KK-Schießen um den Zillertaler Granaten zu stellen. Diese Kameradschaftsveranstaltung wird seit einigen Jahren vom Blasmusikverband Zillertal im KK-Schießstand Thurnbach veranstaltet.

Für unseren Nachwuchs war in den Sommerferien nicht nur Entspannen angesagt. Ferienbeginn bedeutet gleichzeitig den Start der Probensaison für unser Jugendorchester „Kid’s Connection“. Dieser von Michael Geisler ins Leben gerufene Klangkörper findet seit nunmehr sieben Jahren großen Anklang in der Bevölkerung und die „Kid’s“ haben großen Spaß beim gemeinsamen Musizieren und den ersten Marschierproben. Anfang bis Mitte Oktober werden sie ihr Können dann wieder beim jährlichen Konzert am Goglhof unter Beweis stellen, wozu wir alle herzlich einladen möchten. Der Termin des Konzertes wurde mit 11. Oktober festgelegt.

Jetzt gilt es noch danke zu sagen. Danke an alle Freunde und Gönner, die uns immer wieder in der Festhalle besuchen und uns unterstützen. Danke an die Gemeinden und an die erste Ferienregion. Danke an die Hotellerie und Gastronomie.

In den nächsten Monaten werden wir noch bei der Erntedank-Prozession, an Allerheiligen und zur Kriegerehrung ausrücken, bevor wir am Sonntag, 17. November die Cäcilienmesse gestalten und das Musikjahr mit unserer Jahreshauptversammlung beenden.

Wir wünschen euch einen goldenen Herbst und hoffen, viele beim Konzert der Kid’s Connection und bei unserer Cäcilienmesse zu sehen.

Bis bald, eure Musikkapelle Fügen.

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Ein Abend im Museum

Der Heimat- und Museumsverein öffnet das Museum in der Widumspfiste am Samstag, 5. Oktober 2019 von 18 bis 21 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

AutoRieser
KFZ Werkstatt & Zubehör

Wir suchen ab sofort
KFZ-Techniker (m/w)
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

- Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.
- HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf
- Komplette Versicherungsschadenabwicklung
- Scheibenreparatur
- KFZ Ersatzteile
- Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken

Gießenweg 5, 6263 Fügen, ✆ 05288/63758, shop@auto-rieser.com, www.auto-rieser.com

Durch den Sommer mit dem OGV Fügen und Umgebung

Obst- und Gartenbau-Verein

Im Juni fand der 2-Tages-Ausflug des OGV Fügen nach Oberösterreich zum Attersee statt. Mit dem vollbesetzten Bus ging es zuerst zu der Schokoladenmanufaktur „Frucht und Sinne“. Dort durfte bei der Führung ausgiebig verkostet werden. Nach einer Stärkung zu Mittag wurde die Reise zum Schaugarten des OGV Lohnsburg fortgesetzt. Nach einer interessanten und lehrreichen Führung der oberösterreichischen Kollegen mit anschließender Kaffeejause wurde das Nachtquartier bezogen. Am nächsten Tag wurde der Attersee mittels einer Schiffrundfahrt erkundet. Den Abschluss des Ausfluges bildete eine gemütliche Wanderung auf den Aussichtsturm Lichtenberg. Der Ausflug verlief dank der perfekten Organisation durch Maria und Lisbeth ohne Probleme – an dieser Stelle ein großes Dankeschön für eure Bemühungen!

Im Juli hat der OGV seine Mitglieder samt Nachwuchs zu einem Nachmittag unter dem Motto „Sommersonne sammeln“ eingeladen. Die beiden Experten Hansi und Richard haben einen interessanten Nachmittag gestaltet, bei dem nicht nur Wissenswertes über die Schaffung von Lebensräumen für Nützlingsinsekten vermittelt wurde.

Beim Sandfang des Rischbachls wurden dann auch gemeinsam Bäume gepflanzt, eine Blumenwiese gestaltet und die Kinder konnten sich im „Gras weben“ versuchen. Zum Abschluss gab es dann für alle eine kleine Stärkung.

Eine kleine Werbung in eigener Sache:

jeden 2. Freitag im Monat findet der Dorf- und Bauernmarkt in Fügen statt, wo wir ja auch mit einem Stand vertreten sind. Am **11. Oktober** werden wir euch da wieder kulinarisch verwöhnen und freuen uns auf viele bekannte Gesichter!

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Aus dem Feuerwehrgeschehen

Seit der letzten Ausgabe von Fügen aktuell hat sich in der FF Fügen einiges zugetragen.

Kameradschaftliches:
Am letzten Juni Wochenende führten wir auch heuer wieder unseren Kameradschaftsausflug durch. Wir machten uns in Richtung Villach auf den Weg. Unterwegs machten wir in Bernau eine Rast, um uns mit einer traditionellen bayrischen Jause zu stärken. Anschließend ging es weiter ins Mölltal, wo wir nach dem Mittagessen eine Raftingtour unternahmen, bevor es weiter Richtung Villach ging. Am nächsten Tag führte uns der Weg zurück, wo wir in Berchtesgarden noch das Bergwerk besichtigten, bevor es nach Hause ging.

Ende Juli hielten wir den schon traditionellen Tag der offenen Tür ab. Diese Veranstaltung war von der Bevölkerung von Fügen und Fügenberg wieder sehr gut besucht, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Mit dem Erlös werden auch wieder Anschaffungen für die Feuerwehr finanziert.

Eine Abordnung der FF Fügen besuchte auch die „Weinkost“, das Feuerwehrfest der Partnerfeuerwehr St. Pölten Wagram. Vor dem eigentlichen Fest führten uns zwei Kameraden aus St. Pölten Richtung Krems, wo wir den Hubschrauberstützpunkt besichtigten. Nach dem anschließenden Besuch der FF Langenlois führte uns der Weg in einen originellen Weinkeller mit einer kleinen Weinverkostung beim „SCHUH“, bevor es wieder zurück zum Fest ging.

Einsätze:
Von gröberen Einsätzen blieben wir in unseren beiden Gemeinden leider nicht verschont. Glück hatten wir kurz vor Hochfügen, wo ein Zweckfeuer am Vormittag im Waldgebiet entfacht wurde. Nachdem der Verursacher wieder zu Tal gefahren war, entzündete sich das vermeintlich gelöschte Feuer wieder und griff auf gelagertes Holz über. Trotz der Trockenheit kam es zum Glück nicht zu einem Übergriff auf den nahen Wald. Bei einem größeren Brand in Hart i. Z. leisteten wir Nachbarschaftshilfe. Dabei unterstützten wir die Kameraden aus Hart mit dem KDOA, der Drehleiter, dem TLF 1, dem Rüstlöschfahrzeug und dem LAST. Da das Stallgebäude beim Eintreffen schon in Vollbrand stand, konnte es nicht mehr gerettet werden.

Brandeinsatz in Hart i.Z.

Am 25.08.2019 um 03.20 Uhr holten uns Sirene und Pager Sammelruf aus den Betten. Es war zu einem Brand eines Feldstalles im Bereich Aberg gekommen. Als die ersten Kameraden mit den Einsatzfahrzeugen eintrafen, stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Vom Einsatzleiter wurde daher sofort über die ILL die FF Schlitters nach alarmiert. Die Kameraden mussten von den Tanklöschfahrzeugen eine Schlauchleitung über das sehr steile Gelände legen, bevor die Brandbekämpfung beginnen konnte. Von einem Hydranten in Gagering wurde eine Versorgungsleitung zu den TLF´s gelegt.

Brand „Aberg“

In Hochfügen galt es im Finsingbach eine Ölsperre zu errichten, nachdem in einem Hotel Heizöl aus einer defekten Leitung ausgetreten und in den Bach gelangt war. Dazu begaben sich 5 Mitglieder von Fügen nach Hochfügen. Noch während die Mitglieder mit dieser Aufgabe beschäftigt waren, ging neuerlich ein Alarm aus Hochfügen ein. In einem Haus der Wochenendsiedlung wurde der Ofen stark beheizt, wobei der Kamin nicht abzog. Die Feuerwehr entfernte das Brandgut aus dem Ofen und belüftete das Gebäude. Auch eine große Ölspur von Gagering über den Wirtschaftsweg, die Harter Landesstraße und weiter zum Pankrazberg beschäftigte die FF Fügen über mehrere Stunden.

Ölspur Pankrazberg

Leider gab es auch wieder sehr viele Fehlalarme zu verzeichnen, die großteils durch Fehlverhalten bzw. durch Unkenntnis der Handhabung der Anlagen entstanden sind. Insgesamt gab es in 2 Wochen im August 18 Alarmierungen durch die ILL – also jeden Tag mehr als 2 Ausrückungen.

Ebenso waren wieder einige Verkehrsregelungen zu erledigen. Auch zu mehreren Unterstützungseinsätzen für die Rettung wurden wir alarmiert. Dabei galt es zum einen Personen mit der Drehleiter zu bergen, bzw. verunfallte Personen über weitere Strecken zum Rettungsauto zu tragen.

Aus- und Fortbildungsangelegenheiten:
Die Übungstätigkeiten wurden auch über die Sommermonate hinweg durchgeführt.

Dabei hielten wir heuer am 15. Juni die „Samstagübung“ ab. Als Übungsobjekt wurde von Kdt . HAUN Reinhard heuer die Erlebnistherme Fügen ausgewählt, wo es einen „Chlorgasaustritt“ zu bewältigen galt. Von der FF Fügen wurden dabei, wie in einem solchen Fall üblich, die erforderlichen Erstmaßnahmen wie Absperrmaßnahmen, Crashbergung des Verunfallten, Personenrettung usw. durchgeführt. Zugleich wurde auch die FF Jenbach mit dem Gefahrgutfahrzeug alarmiert. Die Kameraden nahmen mit speziellen Schutzanzügen die Abdichtung und Bergung der fehlerhaften Gasflasche vor.

Übung in der Therme Fügen - Chlorgasunfall

Zu dieser Übung traten von der FF Fügen 41 Mitglieder und von der FF Jenbach 21 Mitglieder an. Unter den Beobachtern befand sich neben dem Bezirkschemiker Albert KEILER auch der Geschäftsführer der Erlebnistherme Bgm. LA Mag. Dominik MAINUSCH von Fügen.

Nach der Abschlussbesprechung wurden wir von der Therme mit Getränken versorgt, bevor es zum Gerätehaus ging. Nachdem die Einsatzfahrzeuge wieder aufgerüstet waren, gab es ein gemeinschaftliches Grillen, das von 4 weiteren Kameraden während der Übung vorbereitet wurde.

Atemschutzträger der FF Fügen, die letztes Jahr auf Grund der begrenzten Teilnehmeranzahl nicht mitfahren konnten, führten eine Ausbildung in der Rauchdurchzündungsanlage in Erding durch.

Nebenbei wurden die Monats- und Gruppenübungen über die Sommermonate hinweg weitergeführt sowie mit der Grundausbildung von neu eingetretenen Mitgliedern begonnen.

GUT HEIL

RC-FÜGEN

Die Rad-Sommersaison ist leider schon wieder vorbei.

Die Radler hoffen nun auf einen radsportfreundlichen Wettergott im Herbst, denn manch verlockende Ausfahrten sind noch geplant.

Die Touren machen mit den neuen Clubdressen besonderen Spaß.

Es soll nicht nur bei den ereignisreichen Sommertouren nach Bayern, nach Süd- und Osttirol und in der Zillertaler Umgebung bleiben.

Besonders hervorgehoben werden muss, dass die Touren bestens organisiert waren. Auch die Einkehr in freundliche Gastronomiebetriebe ließ keine Wünsche offen. Geselligkeit und Unterhaltung kamen nicht zu kurz.

VORAUSSCHAU:

Damit die Kondition über den Winter nicht verloren geht, gibt es ab dem Spätherbst wieder das beliebte Hallentraining. Dabei versteht sich der Verein nicht als Trainingsgruppe für Wettkampf-Athleten, sondern als Sportgemeinschaft jeglicher Leistungsstufen, also auch für Anfänger und Gelegenheitsfahrer.

INFORMATIONEN findet man auf www.rc-fuegen.at

Neuigkeiten beim Theaterverein Fügen/Fügenberg

Am Freitag, dem 30. August, fand die Jahreshauptversammlung des Theatervereins Fügen/Fügenberg beim Goglhof statt. Im Rahmen der Versammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Das Ruder übernimmt nun Peter Patsch mit seinem Stellvertreter Simon Ritzl. Ebenso möchte sich der neue Vorstand bei seinen Vorgängern unter der Leitung von Alfons Führer und seinem Team herzlich bedanken. „Ohne euch wäre der Theaterverein nicht das geworden, was er heute ist. Vielen, vielen Dank“. Schon bald kann der Theaterverein ein neues Projekt vorstellen, man darf schon gespannt sein.

Euer Theaterverein Fügen/Fügenberg

Bild v.l. Simon Ritzl – Obmann Stv., Peter Patsch – Obmann, Nadine Kromoser – Kassier, Romana Eberharter – Schriftführer, Ludwig Glaser – Bezirksobmann Theaterverband Schwaz

Obmannwechsel: links Peter Patsch, rechts Alfons Führer

Ein herzlicher Dank für Marion Böck

Dank an Siegfried Hauser – ein Urgestein des Theatervereins

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Wintersportverein Fügen

www.wsv-fuegen.at

Die Nachwuchsarbeit beim WSV Fügen stand auch während der Sommermonate nicht still. Die Kinder hatten in den Sommerferien die Möglichkeit, zweimal in der Woche, unter der Leitung von Sarah Falch und Julia Hörhager beim Sportplatz in Fügen zu trainieren. Viele Nachwuchskinder nahmen regelmäßig und mit großem Eifer an den Einheiten teil. Am 24. August lud der WSV Fügen alle Kinder samt Eltern zum alljährlichen Grillen auf die Skihütte am Spieljoch ein. Die Kinder trafen nach einer ausgiebigen Wanderung hungrig bei der Skihütte ein und ließen sich das herzhafte Grillfleisch vom „Kohler Steff“ schmecken. Hierbei möchte sich der Wintersportverein bei der Familie Heim (Kohleralmhof) für die Bewirtung bedanken. Bereits Anfang September startete nun auch wieder das Trockentraining in der Turnhalle der NMS Fügen. Daniela Falch und Barbara Schweiberer leiten, wie schon auch die letzten Jahre, die Trainingseinheiten, die zweimal in der Woche stattfinden. Mit Sara Eberharter, Lara Höllwarth, Sophia Pfister, Anna Steinberger und Elias Hotter schafften es heuer fünf Läufer in den Bezirkskader des TSV wo das Training bereits Ende September am Hintertuxer Gletscher beginnt. Auch unsere Trainer Martin Arzberger und Luggi Widner werden im Oktober mit Ski-Technik-Einheiten am Gletscher mit unseren Kindern das Schneetraining beginnen. Der WSV Fügen hofft nun auf baldigen Schneefall, damit die Skisaison möglichst zeitnah starten kann und freut sich auf eine erfolgreiche Wintersaison 2019/20.

Auch beim Sommertraining darf eine kleine Stärkung nicht fehlen.

Das Grillen bei der Skihütte hat allen sehr gut gefallen.

Zufrieden: Hüttenwart Martin Lieb, Altobmann Toni Höllwarth und Obmann Gerhard Krismer.

Liebenswertes Zillertal e. V.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines, liebe Fügenerinnen und Fügener!

Wenn diese Zeitschrift erscheint, wird sich unser Verein aller Voraussicht nach in Auflösung befinden. Die Suche nach der Funktionärs-Nachfolge hat bisher keine Ergebnisse gebracht.

Unser Verein wurde im Jahr 2011 in erster Linie gegründet, um die Lösung der Verkehrsprobleme in unserem Tal voranzutreiben. Frau Brigitte Stocker als Schriftführerin und ich als Obfrau unseres Vereines (beide auch lärmgeplagte Anrainerinnen an der B 169) waren bei allen Sitzungen zur Trassenführung der Umfahrung Fügen dabei. Wir haben uns stark gemacht für eine großzügige Umfahrung ohne Linksabbieger, die ähnlich wie in Brixen im Thale großteils unterirdisch geführt würde. Der Vorteil wäre, dass überirdisch die Felder erhalten blieben, dass Fügen kreuzungsfrei umfahren worden wäre und sich der Verkehrslärm auch nicht in die höher gelegenen Dorfgebiete ausbreiten kann, wie es beispielsweise in Vomp trotz der Lärmschutzmauer der Fall ist. Wir sind leider mit unseren Vorschlägen nicht durchgedrungen. Das Argument dagegen war in erster Linie: Es gäbe zum Brettfalltunnel dazu noch eine zweite Blockabfertigung.

Man sagt uns zwar, dass durch die Umfahrung die Staus nicht beseitigt werden könnten. Wir fragen uns: Wo ist der Unterschied zwischen Blockabfertigung und Stau? Einen Unterschied kennen wir:

Wenn Staus zu erwarten sind, stellt die Gemeinde Fügen das geplante Straßenstück für diese Staus zur Verfügung (siehe mein Vorschlag, das Wort „Stau-Erwartungsland“ ebenso in die Raumplanung aufzunehmen wie das Wort „Bau-Erwartungsland“). Dass die alte Bundesstraße dann wieder als Ausweichroute in Anspruch genommen werden wird, ist vorprogrammiert. Ohne entsprechende Maßnahmen bzw. Kontrollen durch Polizei oder Sicherheitsdienste ist das nicht zu unterbinden.

Heute liegt die abschließende Sitzung bezüglich Festlegung der Umfahrung Fügen zwei Jahre und 5 Monate zurück. Der Baubeginn, der nicht nur für uns Anrainer grausam sein wird, wird sich noch lange hinziehen, und ich frage mich: „Wenn die geplante Umfahrung wirklich noch zu meinen Lebzeiten kommen wird, ist sie dann nicht viel zu klein? Und wie lange darf man uns Anrainer noch hinhalten, ohne uns den Lärmschutz zu bauen, um den wir schon vor mehr als drei Jahren beim Bürgermeister Mainusch angesucht haben?

Mit einem Wort: Man wird müde, für vernünftige Lösungen zu kämpfen. Vielleicht könnten es neue Leute in unserem Vorstand besser. Das würde mich sehr freuen. Wenn sich aber bis zum Oktober – dem Zeitpunkt unserer nächsten Jahreshauptversammlung – niemand für unsere Nachfolge findet, wird unser Verein Geschichte sein.

Jahrelang habe ich die Verkehrszahlen verfolgt und in einer Statistik veranschaulicht. 2016 habe ich es dann aufgegeben. Wo ist der Nutzen meiner Aufzeichnungen? Ändert das irgend etwas? Heute habe ich mir interessehalber die Vergleichszahlen März 2006 und März 2019 zu Gemüte geführt:

Bei der Zählstelle Fügen Nr. 8240 zählte man als **durchschnittlichen Tagesverkehr:**

März 2006 17.745 Fahrzeuge
März 2019 21.663 Fahrzeuge
ergibt ein Plus von 3.918 Fahrzeugen, das sind fast 25 % mehr.

Größter Tagesverkehr:

März 2006 23.712 Fahrzeuge
März 2019 27.762 Fahrzeuge
ergibt ein Plus von 4.050 Fahrzeugen, das ergibt ein Plus von mehr als 17 %

Größter Stundenwert:

März 2006 2.067 Fahrzeuge
(35 Fahrzeuge pro Minute, in der Sekunde 0,58)
März 2019 2.262 Fahrzeuge
(38 Fahrzeuge pro Minute) in der Sekunde 0,63)
ergibt ein Plus von 195 Fahrzeugen, das sind fast 10 %, oder um 3,25 Fahrzeuge mehr in der in der Minute.

Eine Erfassung der LKWs ist bei dieser Zählstelle lt. Angabe nicht möglich, wenn sie auch sehr interessant wäre. Die Zahlen brauchen wohl keine weiteren Kommentare.

Manchmal höre ich Argumente wie: Da bauen die Leute zuerst an der Straße, und dann beschweren sie sich über den Verkehr. Dazu möchte ich sagen, dass:

a) die Anrainergrundstücke meistens schon vor dem Bau der B169 im Familieneigentum waren und von den Eigentümern oft zweimal (unter Androhung der Enteignung) Grund für die Straße gefordert wurde,

b) am Anfang der Dorfverkehr ärger war als der Bundesstraßenverkehr. Ein Foto kurz vor unserer Firstfeier zeigt einen LKW zwischen Gagering und unserem Haus, heute unvorstellbar!

c) Das Grundstück, das uns damals alternativ angeboten worden wäre, ist heute genauso vom Lärm verseucht wie unseres. Wenn man heute im Zillertal ein stilles Zuhause hat, darf man sich zu den privilegierten Menschen zählen.

Im Oktober laden wir zu unserer Vollversammlung ein. Wir haben zwar in den letzten beiden Jahren keine Mitgliedsbeiträge eingehoben, können aber – sollten keine Funktionäre für die Weiterführung unseres Vereines zu gewinnen sein – für unsere Mitglieder einen Ausflug vorbereiten oder das Geld einem wohltätigen Zweck zuführen. Darüber werden wir abstimmen. Die Einladung wird rechtzeitig ausgeschickt werden.

L(i)ebenswertes Zillertal e.V.
www.lebenswertes-zillertal.at
info@lebenswertes-zillertal.at

Bis dahin verbleiben wir mit lieben Grüßen

Verein L(i)ebenswertes Zillertal
Margarete Weisleitner
Obfrau

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Kameradschaft Fügen-Fügenberg.

Viele kirchliche Ausrückungen und Gratulationen standen auf dem Programm der Kameradschaft. Auch zahlreiche Vorbereitungen und Sitzungen zur bevorstehenden Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes, die am 21. Juni 2020 in Fügen, stattfindet, sind zu erledigen. 50 bis 60 Kameradschaften werden an dieser Wallfahrt teilnehmen.

Drei Ausrückungen stehen heuer noch an: die Erntedank Prozession am 20.10.2019, die Bezirkswallfahrt am Kolsaßberg und die Kriegerehrung am Denkmal mit Kranzniederlegung.

Das Bezirkskegelturnier der Kameradschaften wird am 21.09.2019 in Kramsach beim Gasthof Iris abgehalten. Die Kegler der Kameradschaft Fügen-Fügenberg trainieren jeden Freitag auf dieser Bahn und rechnen sich wieder große Chancen aus vorne mitzumischen. **Wir wünschen allen Keglern Gut Holz!**

Raimund Emberger
Obmann

Kameraden vor dem Kriegerdenkmal

Teilnehmer an der Gelöbniswallfahrt in Maria Stein

Gemütliches Beisammensein nach der Ausrückung

Gratulation zum runden Geburtstag eines Kriegsopfermitgliedes

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Ausflug der Kameradschaft zur Aschinger Alm bei Ebbs

Galeriefest im Stollenberghof am 16. 11.

KULTUR INITIATIVE
www.kif.at
A-6263 Fügen

Im November findet wie jedes Jahr unser Galeriefest in den altehrwürdigen Gemäuern des Stollenberghofs statt. Diesmal am Samstag, 16. 11. ab 20.00. Die bildenden Künstler der KIF werden ihre Werke präsentieren, für´s leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt, und musikalisch durch den Abend begleitet werden wir wie üblich von den „Cash Money Brothers“. Dazu wollen wir Euch jetzt schon recht herzlich einladen.

Wir von der KIF wünschen allen Leserinnen und Lesern von „Fügen aktuell“ einen „goldenen Herbst“ und hoffen natürlich, euch beim Galeriefest begrüßen zu dürfen.

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

TC Sparkasse Fügen

Die Tennissaison neigt sich bereits dem Ende zu, und der TC Fügen kann auf ereignis- und erfolgreiche Monate zurückblicken.

Mannschaftsmeisterschaft

Wir dürfen uns heuer über zwei Meistertitel freuen. Das verjüngte Team der Herren 1 beendete das Aufstiegsplayoff der Landesliga auf dem ersten Platz und darf somit nächstes Jahr wieder in der Tiroler Liga aufschlagen. Die Herren 45+ II gewannen ihre Gruppe der Bezirksliga 2 und steigen damit in die Bezirksliga 1 auf.

Aus der starken Landesliga abgestiegen sind unsere Damen 1. Trotz sehr guter Leistungen hat es für den Klassenerhalt knapp nicht gereicht. Dennoch hat man sich erneut verbessert und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Auch die übrigen der insgesamt zwölf Mannschaften zeigten durchwegs ansprechende Leistungen, wozu der TC Fügen herzlich gratuliert.

Turniere

Die diesjährige Ausgabe des 5-Dörfer-Turniers veranstaltete der TC Uderns. Trotz teilweise mäßigen Wetters war die Veranstaltung sportlich und gesellschaftlich ein voller Erfolg.

Der TC Fügen stellte mit Reinhard Mitterer (Herren A), Tanja Gruber (Damen B), Benjamin und Manuela Bösch (Mixed-Doppel Masters) Anja und Christoph Widner (Mixed-Doppel A) sowie Bernhard Steiner (Herren 40+) gleich mehrere SiegerInnen und konnte damit auch den Titel in der Vereinswertung samt dem begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Nächstes Jahr, zum 50. „Geburtstag“, wird wieder der TC Fügen Gastgeber des 5-Dörfer-Turniers sein.

Bei den Tiroler Freiluftmeisterschaften zeigten insbesondere Tanja Gruber und Daniel Federer auf. Im neu eingeführten Bewerb Mixed-Doppel holten sie sich den Vizemeistertitel. Daniel erreichte zudem im Herren-Einzel den starken 3. Platz.

Daniel Federer und Tanja Gruber

Ende August fand schließlich noch das diesjährige Blitz-Doppel-Turnier auf unserer Anlage statt. Bei herrlichem Wetter spielten 11 Damen- und 19 Herren-Paarungen in kurzen Match-Tiebreaks gegeneinander. Am Ende setzten sich bei den Herren Stefan Alber mit Nico Rossi und bei den Damen Anita Rainer mit Romana Hanser durch. Verletzungsfreie Spiele, interessante Paarungen, eine entspannt-freundschaftliche Atmosphäre sowie ein Schätzspiel mit tollen Sachpreisen machten dieses Event schon jetzt zu einem der Saison-Höhepunkte.

Nachwuchsergebnisse

Bei den Tiroler Jugend-Hallenmeisterschaften im Frühjahr holte sich Felix Obermair in souveräner Manier den Titel in der Klasse Burschen U14. Simon Gruber belegte als Jahrgangsjüngerer den ebenfalls ausgezeichneten 3. Platz.

Bei den Tiroler Freiluft-Meisterschaften setzte Felix noch eins drauf und holte sich neben dem erneuten Titel im Einzel auch noch den Sieg im Doppel-Finale mit Partner Tobias Jesacher gegen seinen Vereinskollegen Simon mit dessen Partner Simon Hofherr. Im Einzel erreichte Simon zudem das Viertelfinale.

Neben ihren Erfolgen bei den Tiroler Meisterschaften verzeichneten Simon und Felix auch bei diversen ÖTV-Turnieren – wie gewohnt – hervorragende Ergebnisse.

Simon Gruber

Felix Obermair

Alexander Steiner

Mitte August fand das 4. Turnier des diesjährigen Zillertaler Raiffeisen Jugend-Cups auf der Anlage des TC Fügen statt, der mit Alexander Steiner den Sieger des Bewerbs Burschen U9 stellte. Zum „Drüberstreuen“ holte sich Alexander dann auch noch den Sieg beim stark besetzten TTV Regio Masters in Innsbruck.

Ausblick

Neben der bereits im Gange befindlichen Clubmeisterschaft, die das letzte sportliche Highlight darstellt, wird Mitte Oktober noch das schon traditionelle Mixed-Doppelturnier stattfinden, bei dem nach einer anstrengenden Turniersaison nochmals der Spaß im Vordergrund stehen soll.

Alle Neuigkeiten sowie Informationen zu Turnieren und Veranstaltungen erhaltet ihr unter www.tcfuegen.com oder auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/tcfuegen.

STOCKSPORT EV-FÜGEN NEWS

Der EV- Fügen ladet auch heuer wieder zur traditionellen Dorfmeisterschaft im Stockschießen ein.

Termin und Teilnahmebedingungen sind in der Ausschreibung zu lesen. Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf eure Teilnahme.

Mit Gruß - Hauser Otto
Obmann EV-Fügen

Ein Teil der Mannschaft mit neuen Dressen

Siegerehrung Fieberbrunn 2. Turnierplatz

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Eisschützenverein Fügen
gegründet 1924 - Olympiasieger 1936
6263 Fügen / Zillertal

Obmann Hauser Otto, Bahnhofstr. 10, 6263 Fügen, Tel. 066473214488
Tel./FAX 05288/63064, e-mail ev-fuegen@aon.at, www.ev-fuegen.at ZVR: 298679373

Einladung zur Dorfmeisterschaft 2019

Der Eisschützenverein F Ü G E N veranstaltet wieder die traditionelle Dorfmeisterschaft im Mannschaftsschießen auf Asphalt

Austragungsort: Asphaltplatz hinter der Festhalle in Fügen

Termin: ***Samstag,12.10.2019***

Beginn: 11.00 Uhr Startnummernausgabe ***(Ich bitte um Pünktlichkeit !)***
12:00 Uhr Anspiel

Startrecht: Alle Gemeindebürger von Fügen/Fügenberg, sowie Mitarbeiter der ansässigen Betriebe und Mitglieder der in Fügen/Fügenberg gemeldeten Vereine.

Es darf nur 1 (eine !!) Platte bis max. 47er verwendet werden – auf dem Gelände darf sich sonst kein Plattenmaterial befinden!!

Nennung: schriftlich od. persönlich bei Obmann Hauser Otto
E-Mail: ev-fuegen@aon.at od. Handy: 066473214488

Teilnahme: Erstgemeldeten 18 Manschaften

bei Nennung bitte unbedingt auch die Anzahl der benötigten Stöcke bekannt geben

Nennungsschluss: Mittwoch, den ***10.10.2019***
Nenngeld / Wertung € 35,-- bei Nennung zu entrichten / durch EV Fügen
Schiedsrichter: Haun Reinhard (EV Fügen)
Preise: Jede Mannschaft erhält einen Preis
Auslosung: am DO 10.10.18 - **19.30 Uhr Auslosung der Gruppen**
Training: jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr
Haftung: Für Unfälle aller Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung !!!

Wir laden wieder alle Freunde des Stocksports herzlich ein und wünschen viel sportlichen Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen
E V F Ü G E N
(Obmann Hauser Otto)

Schlaraffia "Im Zillertal" (363)

Jazz-Krystalline mit New Orleans + Dixieland

Die Schlaraffen haben im Sommer sozusagen Freizeit vom Sippungsgeschehen – trotzdem trifft man sich hin und wieder – sei es zu den regelmäßigen Stammtischen oder zu dem einen oder anderen „Sommerungshighlight“.

So ein Highlight fand schon zum zweiten Male statt – nämlich der Jazzbrunch im „Kosis lifestyle Hotel“ in Fügen. Abseits von Blasmusik und volkstümlichen Klängen gab es Jazz und Dixieland von bester Qualität zu genießen. Die Band „Inside hot six“ ist bekannt für musikalische Darbietung auf höchstem Niveau. Das Publikum (ca. 60 Personen – Schlaraffen und Nichtschlaraffen) hatte die größte Freude damit, man spürte richtig die Begeisterung, die auch von den Zuhörern auf die Musiker ausstrahlte. Die Stimmung war großartig und alle waren begeistert auch deshalb, weil die Kulinarik an nichts zu wünschen übrig ließ. Danke an das Haus „Kosis“ für die hervorragende Bewirtung und die verantwortlichen Organisatoren des Reyches „Im Zillertal“ und an alle Teilnehmer für ihren Besuch.

Interessierten Besuchern wurde dann auch von unseren Herrlichkeiten die Burg gezeigt und eine kurze Einführung in Schlaraffia dargeboten.

Geschichte zum Anfassen – Schloss Tratzberg

20 Ritter, Junker, Knappen mit Burgfrauen, -fräulein und -wonnen aus dem Zillertal und befreundeten Reychen besuchten die 2. Krystalline unseres Reyches, die von Kantzler (Schriftführer) SR Alois Eberharter gut vorbereitet und organisiert worden war. Auch bei seiner Burgfrau bedankten sich alle Teilnehmer, ergänzte sie doch auf

Die INNside Hot Six verstanden es auch heuer wieder, das Publikum in Stimmung zu bringen. Eine Neuauflage dieses Konzerts ist für kommenden Sommer wieder geplant.

Grund ihres großen geschichtlichen Wissens und ihrer Erfahrung – war sie doch selber einmal Führerin im Schloss Tratzberg – durch so manche Anekdote die Schlossbesichtigung. Die Krystalline endete im Schlossgasthof mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffe und Kuchen.

Mit 1. Oktober beginnt die schlaraffische „Winterung“, das heißt das Winterhalbjahr, in dem sich die Schlaraffen wieder jeden Dienstag im Kosis treffen.

Gäste sind natürlich gern gesehen und herzlich willkommen.
Nähere Infos unter www.im-zillertal.at

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren zum Geburtstag

Für den Bürgermeister ist es eine besondere Freude und Ehre verdienten Mitbürgern zu danken und ihnen die Glückwünsche der Gemeinde zu ihren runden Geburtstagen zu überbringen.

80. Geburtstag
Hartl Manfred

80. Geburtstag
Kainberger Josef

90. Geburtstag
Niederhauser Alois

80. Geburtstag
Gruber Maria

90. Geburtstag
Wopfner Monika

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Die Gemeinde Fügen gratuliert den Jubelpaaren sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame glückliche und gesunde Jahre.

Hotter Josef und Rosemarie

Weisleitner Otto und Margarete

Wetscher Friedl und Gerda

Leo Heinrich und Elisabeth

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!

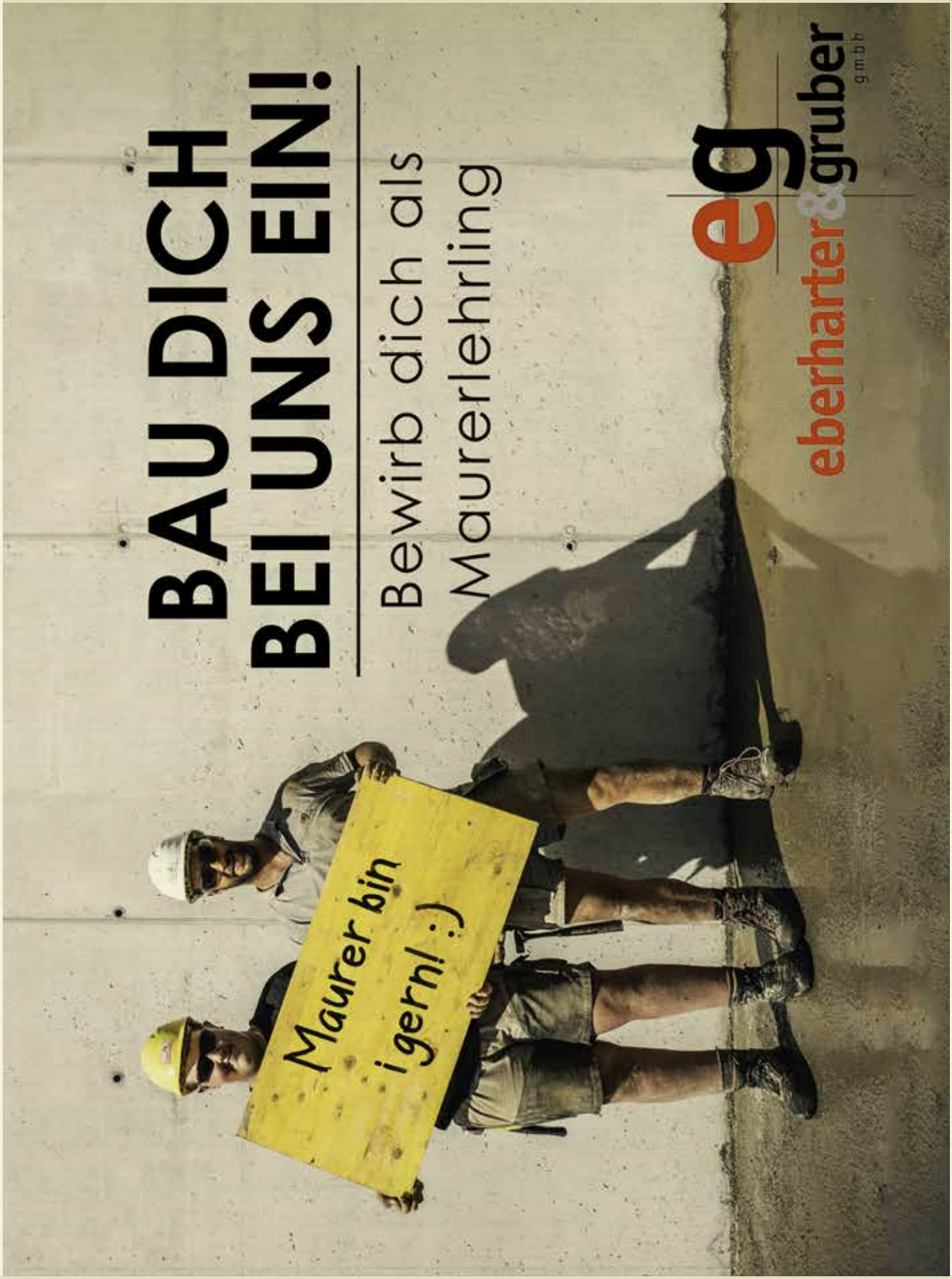
Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Buttenhauser Otto und Erna

Wetscher Hermann und Mina

Scheitnagl Gotthard und Maria

Crowny – Fügener 10 Euro WarenGutschein! Die Geschenksidee für jeden Anlass!


BAU DICH
BEI UNS EIN!
Bewirb dich als
Maurerlehrling
Maurer bin
i gern! :)
eg
eberharter&gruber
gmbh